



Fahrrad & E-Bike center Hamburg

WIEDER GEÖFFNET!
WWW.FAHRRADCENTER.DE

ULRICH & ULRICH
IMMOBILIEN

FÜR SIE VOR ORT!
04105 - 55 59 55
www.ulrich-ulrich.de

der neue

SÜDERELBE

Nr. 16 | 70. Jahrgang | 18. April 2020

*Die Lokalzeitung
zum Wochenende*

RUF

Bobeck Medienmanagement GmbH | Telefon (040) 70 10 17 0 | Telefax (040) 702 50 14 | info@neurruf.de | www.neurruf.de

Rising Health
Gesunde Unternehmen
Bleiben Sie gesund!
www.risinghealth.de
**IHR Experte für
Betriebliches
Gesundheitsmanagement**
Grenzweg 23a · 21629 Neu Wulmstorf
Telefon: 040 - 349 682 54
Mobil: 0171 - 687 64 59

**NEUES ZUM ALDI PREIS:
ENTDECKEN SIE
VIELE ANGEBOTE
IN UNSEREM MAGAZIN
UND AUF ALDI-NORD.DE**

Jeden Tag besonders – einfach ALDI.



FINKENWERDER

Eine Überraschung ist es nicht: Der Veranstalter Torben Gust hat die Karkmess 2020 endgültig wegen der Corona-Krise abgesagt.

Lesen Sie auf Seite 3

NEUGRABEN

Die Neugrabener SPD-Bezirksabgeordnete Marion Wolkenhauer engagiert sich beim Projekt „Mittagsrakete“, dass bedürftige Familien mit warmem Essen beliefert.

Mehr Informationen auf Seite 4

HARBURG/SÜDERELBE

Jahrhundert-Projekt: Der SPD- Bundestagsabgeordnete Metin Hakverdi bringt einen neuen S-Bahn Ring in die politische Debatte ein.

Erfahren Sie mehr auf Seite 14

Kostenloses Angebot Internetportal Heilnetz informiert

■ (mk) Neu Wulmstorf. Wer kurzfristig ein Entlastungsge- spräch oder eine Beratung benö- tigt, um besser mit den aktuellen Herausforderungen umgehen zu können, kann über das Internet- portal von Heilnetz ganzheitlich ausgerichtete Gesprächspartner wie Heilpraktiker, Coaches oder psychologische Berater erreichen. Das Angebot ist kostenlos, die Profile der Gesprächspartner und ihre Qualifikationen sind online einsehbar. Die Telefonberatung ist bundesweit zu erreichen über www.heilnetz.de. Zum Heilnetz: Heilnetz ist ein werbefreies Internetportal mit

Adressen, Terminen und Nach- richten zu ganzheitlichem Le- ben und Gesundheit. Einen besonderen Service stellt die Vermittlung für freie Gesund- heitsberufe dar. Hier können Menschen, die einen Heilprak- tiker oder Coach suchen, online eine selbstverständlich anonym behandelte Anfrage mit ihren Wünschen zu Therapie oder Beratung stellen und ein pas- sengehendes Angebot erhalten. Das Heilnetz Elbe-Weser hat sein Zuhause im Rising Soul Center in Neu Wulmstorf und wird vom Vorsitzenden des Gewerbever- eins Marco Hauschild geleitet.

„Sie bauen wieder ein schlagkräftiges Team auf!“

FC Süderelbe: 1. Vorsitzender sieht keine Krise



Die äußere Renovierung des Clubhauses geht planmäßig voran. Der 1. Vorsitzende des FC Süderelbe, Matthias Nehls (rechts), richtet den Blick in die Zukunft. Foto: mk/M. Nehls

■ Neugraben (mk). Unter der Wo- che machten negative Meldungen über den FC Süderelbe die Runde. Auf der Online-Plattform „FussiFreunde“ hatte Abwehrspieler Isaak Hoeling angekündigt, dass der gesamte Kader des FCS-Oberliga-Teams nach der Saison den Ver-

ein verlassen würde. Als Gründe für den in der Geschichte des Oberliga- Fußballs wohl einzigartigen Vor- gangs nannte der Defensiv-Spieler das Verhalten des zukünftigen Trainers Stefan Arlt, der die Nachfolge von Timucin Gürsan antritt. Laut der von „FussiFreunden“ veröffentlich-

ten Äußerungen von Hoeling solle Arlt geplant haben, einige Aktive aus der zweiten Mannschaft des FC Süderelbe in die erste mitzunehmen. Darüber hinaus wolle Arlt laut Hoe- ling noch weitere Spieler von ande- ren Clubs holen.

Fortsetzung auf Seite 2

Wohnungseinbruch am Tag

■ (mk) Neu Wulmstorf. In der Königsberger Straße kam es am 15. April zu einem Tageswoh- nungseinbruch. Zwischen 17.15 und 18 Uhr hebelten die Täter die Tür einer Doppelhaushälfte auf und durchsuchten die Räumlich- keiten. Sie erbeuteten Schmuck und Münzen. Die Schadenshöhe steht noch nicht fest.

Abgesagt

■ (mk) Hausbruch. Die von „Plattdütsch leevt Neegroben“ angekündigte Veranstaltung am 19. April „Nu bleuht jo wat“ mit De Kaktusbüte im Landhaus Jä- gerhof fällt aus aktuellem Anlass aus. Bereits gekaufte Eintrittskar- ten werden selbstverständlich bei Wiederaufnahme der Veranstal- tungen rückvergütet.

Drogeneinfluss und kein Führerschein

■ (mk) Neu Wulmstorf. Am 14. April gegen 2.45 Uhr kontrol- lierten Beamte einen 32-jährigen Mann, der mit einem Mercedes auf der Hauptstraße unterwegs war. Hierbei kam heraus, dass der Fahrer nicht im Besitz ei- ner Fahrerlaubnis ist. Außerdem wurde bei ihm eine Drogenbe- einflussung festgestellt, ein Vor- test zeigte eine Beeinflussung durch Kokain und Opiate an. Dem 32-Jährigen wurde eine Blut- probe entnommen.

**Wir sind
für Sie da!**

Wir vergeben
nur einen Termin
pro Stunde
und nehmen uns
ausschließlich Zeit
für Sie.



**Termin:
04163/9 00 43 96**

Kodak LENS
BUXTEHUDE

Notfallversorgung:
Montag 9.30 Uhr bis 14.00 Uhr
Mittwoch 9.30 Uhr bis 14.00 Uhr
Freitag 9.30 Uhr bis 14.00 Uhr
Inh. Andreas Schier Augenoptikermeister



Cuxhavener Str.181A
21614 Buxtehude
Hedendorf
Tel: 04163 900 43 96

Wir haben geöffnet...

unsere Werkstatt!

**Umzügler & Häusle-
bauer aufgepasst:**

- Wir polstern und beziehen Ihre Möbel
Sofa Sessel – Stuhl – Eckbänke und vieles mehr
- Auf Wunsch
Hol- und Bringservice

- **Große Rabatte
auf Polstermöbel**
aus unserer Werkstatt
- **Jetzt anfragen**
nach Einzelsessel,
Sofagruppen u.v.m.



Tel. (04168) 2 50

Polstermöbel der Spitzenklasse
Michael Will · Lindenstraße 20-24 · 21629 Elstorf
(04168) 2 50 · www.prigge-moebel.de

ALDAG
Fleischerei
seit 1951

Unsere Öffnungszeiten:
Mo.–Fr. 7.00–18.00 Uhr, Sa.: 7.00–13.00 Uhr

Wir bereiten alle Speisen zur Abholung

Unsere Angebote 20.04. – 25.04.2020

Karbonade in Scheiben	100 g	€ 0,95
Putenschnitzel natur und mariniert	100 g	€ 1,29
Schusterkarbonade natur und gewürzt	100 g	€ 0,89
Geräucherte Putenbrust	100 g	€ 2,19
Friskäse mit Schnittlauch	100 g	€ 1,49

Unser Sonntagsbraten ab Freitag
Blätterteigtaschen gefüllt mit Kasseler und Gouda

Montag, 20.04.	
Paniertes Kotelett	€ 6,30
Nudeln mit Schinkenrührei	€ 5,40
Dienstag, 21.04.	
Falscher Hase mit Soße	€ 6,20
Paprika Rahmgeschnetzeltes	€ 6,20
Mittwoch, 22.04.	
Schweinenacknbraten mit Rotkohl	€ 6,50
Grützwurst, hell und dunkel mit Apfelmus	€ 5,20
Donnerstag, 23.04.	
Schweineleber mit Zwiebelsoße	€ 6,20
Schweinefiletspieß mit Champignonrahmsoße	€ 7,20
Freitag, 24.04.	
Hamburger Pannfisch auf Gemüsestreifen	€ 7,90
Texas Steak	€ 6,50

Täglich wechselnde Tagessuppe!

Fischbek · Cuxhavener Straße 460 · Telefon 701 80 73 · www.aldag-fleischwaren.de

Unser Team für Ihre Geschäftsanzeigen



Jens Kalkowski
Verlagsleitung
Tel. 040 70101715
j.kalkowski@neueruf.de



Uwe Sakowski
Medienberater
Tel. 040 70101730
u.sakowski@neueruf.de



Carmen Steinert
Medienberaterin
Tel. 040 70101732
c.steinert@neueruf.de



Einbruch in Kiosk

■ (mk) Neu Wulmstorf. Der Kiosk am Bredenheider Weg ist während der Nacht auf den 15. April von Einbrechern heimgesucht worden. Gegen 6 Uhr morgens bemerkten Passanten eine eingeschlagene Schaufensterscheibe an dem Geschäft und alarmierten die Polizei. Die Täter hatten zunächst versucht, die Eingangstür mit einem Gullydeckel einzuwerfen. Als das misslang, warfen sie den Deckel in die Schaufensterscheibe und stiegen in den Verkaufsraum ein. Nach ersten Erkenntnissen stahlen die Täter etwas Wechselgeld und einige Packungen Tabak. Die genaue Schadenshöhe steht noch nicht fest. Anwohner hatten gegen kurz nach vier Uhr laute Geräusche vernommen, diese aber nicht zuordnen können und deswegen auch nicht die Polizei alarmiert. Hinweise zu verdächtigen Personen oder Fahrzeugen bitte an die Polizei Neu Wulmstorf unter Tel. 040 33441990.

„Sie bauen wieder ein schlagkräftiges Team auf!“

FC Süderelbe: 1. Vorsitzender sieht keine Krise

Fortsetzung von Seite 1

Diese Planungen sollen laut Hoeling ohne Absprache seitens Arlt mit den Führungsspielern getroffen worden sein. Überdies soll es in der Vergangenheit auf der zwischenmenschlichen Ebene ebenfalls zu Vorfällen gekommen sein, die eine Zusammenarbeit mit Arlt unmöglich machten, ließ Hoeling auf „Fussifreunde“ durchblicken. Auch der Verzicht des langjährigen 1. Vorsitzenden Joachim Stoltzenberg auf eine weitere Amtsperiode habe mit Arlt zu tun. Hoelings Kritik gipfelte in der Aufforderung an andere Ver-

eine, dass sie sich bei ihren Planungen für die nächste Saison beim FCS umschauchen sollten, denn da würden eine Reihe von guten Spielern unterwegs sein. Der Neue RUF fragte beim 1. Vorsitzenden des FC Süderelbe, Matthias Nehls, nach, was im Verein los sei. Nehls will von einer Krise nichts wissen. Er trat zunächst Gerüchten entgegen, wonach er aufgrund der mutmaßlichen Turbulenzen zurücktreten würde. Zudem widersprach er der Aussage, wonach Stoltzenberg wegen Arlt nicht wieder antreten sei. Stoltzenberg habe wegen

seiner angeschlagenen Gesundheit keine neue Kandidatur ins Auge gefasst. Noch-Trainer Gürsan habe aus persönlichen Gründen sein Ausscheiden angekündigt. Mit Hoeling habe er unterdessen über dessen Äußerungen gesprochen, die der Spieler angeblich bedauere. Überdies seien einige Spieler des aktuellen Kaders in Gesprächen „überredet“ worden, zu bleiben, so der 1. Vorsitzende. Nehls, der eine Fortführung der aktuellen Oberliga-Saison wegen der Corona-Krise für unwahrscheinlich hält, richtet den Blick in die Zukunft. Der neue Trainer Arlt und Teamchef Tobias Annuß würden mit alten und neuen Spielern für die kommende Saison planen. „Sie bauen wieder ein schlagkräftiges Team auf“, damit man in der Oberliga bestehen könne, betont Nehls. Dass beim FC Süderelbe keine Krisen-, sondern eine positive Aufbruchsstimmung herrsche, macht Nehls auch an zwei weiteren Aspekten fest. „Die fußballfreie Zeit wird genutzt, um unseren Vereins- und Jugendtreff instand zu halten. Für die Erneuerung des Außenanstrichs bedanken wir uns bei Joachim Stoltzenberg, der die Malerarbeiten der Firma Franz G. Wiese durch seine Spende finanziert hat. Den Innenbereich renoviert unser Vereinswirt Cengiz Gökmen. Für Cengiz haben die FCS-Teams von der Oberliga bis zur Jugend gesammelt, um die Zeit ohne Kundschaft zu überbrücken. Ein tolles Zeichen der Hilfsbereitschaft in schweren Zeiten“, so Nehls.



Clubwirt Cengiz Gökmen bringt den Innenraum des Clubhauses auf Vordermann
Foto: M. Nehls

„Wir halten zusammen gegen jedes Virus“

Aktion gegen Rassismus

■ (mk) Neu Wulmstorf. Der Coronavirus hält die Welt in Atem und fordert der Gesellschaft mehr an Solidarität mit Risikogruppen und gesundheitlich gefährdeten Menschen ab. Solidarität wird auch weiterhin nötig sein, wenn über Ausgrenzung, Intoleranz und Rassismus diskutiert wird. Die Organisationen des Netzwerkes Willkommen in Neu Wulmstorf, die Lutherkirchengemeinde und der SPD-Ortsverein aus Neu Wulmstorf mussten die geplante Demo am Rathaus am 21. März absagen, wollen aber dieser Bewegung, gerade in den Zeiten der Kontaktperrre, ein neues Format geben. Hanau, Angriffe auf Synagogen und Moscheen, Hetze und Hass im Netz und Briefkästen und zuletzt vielerorts die Ausgrenzung von Schülern mit asiatischem Migrationshintergrund im Zuge des Coronavirus würden deutlich zeigen, dass auch das Virus Rassis-

mus und Ausgrenzung als Gegen- und Heilmittel Solidarität und Toleranz benötigt, erklären der SPD-Fraktionsvorsitzende Tobias Handtke und der Pastor der Lutherkirchengemeinde Neu Wulmstorf, Florian Schneider. „Wir zeigen uns, wir stellen uns und wir sagen ganz klar: Das Virus Rassismus hat in unserer Gemeinde keine Chance“, begründen die Veranstalter ihre Aktion. Mit dem Bild soll eine Analogie zu den bekannten Collagen der #WirBleibenZuhause-Kampagne herbeigeführt werden. Der Kampf gegen Rassismus und für Solidarität und Toleranz beginne überall vor der Haustür, auf dem Weg zur Arbeit, in der Schule und in der Nachbarschaft. Dieses Virus sei tödlich und vergifte die Gemeinschaft. Zusammenhalt, Respekt und Solidarität brauchen wir heute mehr denn je. Halten wir zusammen!, betonen Handtke und Schneider.



Sie stemmen sich gegen das Virus Rassismus: obere Reihe v.l.: Pastor Florian Schneider (Lutherkirche), Mustafa Rmo (Netzwerk), Timea Baars (SPD-Ratsmitglied); Mittlere Reihe v.l.: Petra Andersen (SPD), Wilfried Hochfeld (Vorsitz Kirchenvorstand), Cornelia Meyer (Netzwerk); Untere Reihe v.l.: Ute Bruns (Netzwerk), Tobias Handtke (Vorsitz SPD-Ratsfraktion), Franziska Fuchs (Lutherkirche) Foto: ein

www.marktplatz-suederelbe.de

Wir sind weiter für Sie da!

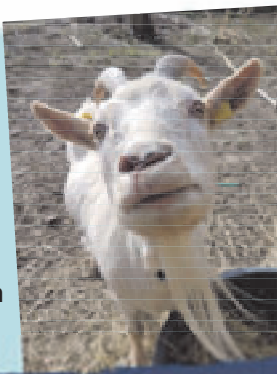
Trotz vorübergehender Schließung.

Kennen Sie schon die Kanäle des Museums in den Sozialen Medien?

Facebook
@kiekeberg

Instagram
@freilichtmuseumamkiekeberg

Erfreuen Sie sich an regelmäßigen Informationen und Bildern aus dem Freilichtmuseum!



www.kiekeberg-museum.de
Tel. (0 40) 79 01 76-0



Freilichtmuseum
am Kiekeberg.

Wer hilft in der Not?

Ehrenamtliche Herstellung von Masken

■ (mk) Süderelbe. Das vom Stadtteilverein Neuwiedenthal und vom Stadtteilbeirat Neugraben wegen der Corona-Krise ins Leben gerufene Projekt zur Herstellung von „Mund- und Nasenmasken“ hat seinen Betrieb aufgenommen. Die ehrenamtlich agierenden Bürger, die von Berufs wegen oder aus ihrer Freizeit Erfahrung im Umgang mit Nähmaschinen besitzen, haben ihre Arbeit voller Elan aufgenommen. Die ersten Behelfsmasken sollen am 22. April von 14 bis 16 Uhr entweder beim Verein Nachbarschaft AHOI im DRK-Stadtteil Neuwiedenthal, Rehrstieg 22 oder beim Neuen RUF, Cuxhavener

Straße 265b, verteilt werden. Pro Person kann nur eine Maske ausgegeben werden. Es wird um eine kleine Spende gebeten! Achtung: Da der Bedarf an den „Community-Masken“ angesichts der Empfehlungen der Bundesregierung und des Hamburger Senates steigen wird, werden sowohl noch mehr ehrenamtliche Kräfte als auch Material (Gummibänder, Schrägband und Stoffe) zur Herstellung des Produktes benötigt. Nähmaschinen werden gestellt. Wer sich also in den Dienst der Gemeinschaft stellen will, kann sich unter Tel. 040 701017-28 oder hbo@neueruf.de zum Mitmachen anmelden.

Anzeigenschluss Donnerstag 17.00 Uhr

Apotheken-Notdienst

Nachtdienst:

8.30 bis zum Folgetag um 8.30 Uhr

Während der Mittagszeit von 13.00 bis 14.30 Uhr ist die betreffende Notdienst-Apotheke ebenfalls geöffnet.

– Sämtliche Angaben ohne Gewähr –

April 2020

Sa. 18 L Mi. 22 P
So. 19 M Do. 23 Q
Mo. 20 N Fr. 24 R
Di. 21 O Sa. 25 S

Die Zeichen A – Z im Kalendarium geben die dienstbereite Apotheke an.

Und so erreichen Sie die Apotheken:

- A Markt Apotheke Neugraben
Marktpassage 7, Tel. 70 10 06-0
- B Heide-Apotheke (Neu Wulmstorf)
Bahnhofstraße 35d, (MPC) Tel. 70 01 52-0
- B Reeseberg-Apotheke im Ärztehaus (Harburg)
Reeseerg 62, Tel. 763 31 31
- C Feld-Apotheke im Sky-Markt (Langenbek)
Gordonstraße 2, Tel. 763 80 08
- C Morgenstern-Apotheke (Finkenwerder)
Steendiek 42, Tel. 74 21 82-0
- C Vering-Apotheke (Wilhelmsburg)
Veringstraße 37, Tel. 75 76 63
- D – keine Apotheke in Süderelbe –
Info-Telefon 0800 0022833
- D Apotheke an der Moorstraße (Harburg)
Moorstraße 2, Tel. 77 75 63
- E Apotheke am Inseipark (Wilhelmsburg)
Neuenfelder Straße 31, Tel. 302 38 69 90
- F Arcaden-Apotheke (Harburg)
Lüneburger Straße 45, Tel. 30 09 21 21
- G Kompass-Apotheke (Harburg-Heimfeld)
Gazertstraße 1 (S-Bahn Heimfeld), Tel. 765 44 99
- H Mühlen-Apotheke (Neugraben)
Neugrabener Bahnhofstraße 33, Tel. 701 50 91
- H Vivo Apotheke (Harburg)
Lüneburger Straße 18, Tel. 76 75 57 72
- J Schäfer-Apotheke (Harburg)
Harburger Rathausstraße 37, Tel. 76 79 30-0

- K Hansa-Apotheke (Harburg-Heimfeld)
Heimfelder Straße 1, Tel. 77 39 09
- K Striepen-Apotheke (Neuwiedenthal)
Striepenweg 41, Tel. 70 20 87-0
- L Fischbeker Apotheke (Fischbek)
Fischbeker Heuweg 2a, Tel. 701 84 83
- L Stern-Apotheke (Harburg)
Mehringweg 2/Ecke Eißend. Str., Tel. 790 61 89
- M apo-rot Millennium-Apotheke (Harburg)
Schloßmühlendamm 6, Tel. 76 75 89 20
- M Ulex-Apotheke am Markt (Finkenwerder)
Steendiek 8, Tel. 74 21 71-0
- N Ärztehaus-Apotheke (Neu Wulmstorf)
Bahnhofstraße 26, Tel. 700 13 83-0
- N Damian Apotheke am Sand (Harburg)
Sand 35 (am Blumenmarkt), Tel. 77 79 29
- O Altländer Apotheke Neuenfelde
Nincoper Straße 156, Tel. 30 38 94 44
- O City-Apotheke (Harburg)
Lüneburger Str. 34, Tel. 77 70 30
- P Lavendel Apotheke (Harburg)
Hainholzweg 67, Tel. 79 14 48 12
- P Menge-Apotheke (Wilhelmsburg)
Reinstorfweg 10a/Ldz. Mengestr., Tel. 753 42 40
- Q Neuwiedenthaler Apotheke (Neuwiedenthal)
Rehrstieg 22, Tel. 702 07 30
- R Deich-Apotheke (Georgswerder)
Neuenfelder Straße 116, Tel. 754 21 93
- R Medio-Apotheke im Ärztehaus (Harburg)
Bremer Straße 14, Tel. 77 20 47

- S Galenus-Apotheke (Harburg)
Ernst-Bergeest-Weg 55, Tel. 760 30 65
- S Ulen-Apotheke (Neugraben)
Groot Enn 3, Tel. 701 86 82
- T Hubertus-Apotheke (Wilhelmsburg)
Veringstraße 36, Tel. 75 66 00 14 14
- T WeVital Apotheke (Harburg)
Am Wall 1, Tel. 320 27 18 88
- U Distel-Apotheke (Wilhelmsburg/Georgswerder)
Krieterstr. 30/Ärztehaus, Tel. 754 01 01 od. 754 03 03
- U Pluspunkt-Apotheke im Phoenix-Center (Harburg)
Hannoversche Straße 86, Tel. 30 08 86 96
- W Panorama-Apotheke (Harburg)
Harburger Ring 8-10, Tel. 765 23 24
- W SEZ-Apotheke
Cuxhavener Straße 335, Tel. 701 40 21
- X Apotheke im Marktkauf (Harburg)
Seeveplatz 1, Tel. 76 62 13 60
- X VitAlex-Apotheke (Neu Wulmstorf)
Schifferstraße 2, Tel. 70 10 64 64
- Y Berg-Apotheke (Harburg)
Trelder Weg 5, Tel. 763 51 91
- Y Sonnen-Apotheke (Elstorf)
Mühlenstraße 2d, Tel. 04168 91 16 96
- Z Apotheke am Veritaskai (Harburg)
Veritaskai 6, Tel. 30 70 19 11
- Z Apotheke im Niedersachsenhaus (Heimfeld)
Heimfelder Straße 42, Tel. 7 90 53 25

WICHTIGE NOTRUF

- Polizei Harburg,
Lauterbachstraße 7 4 28 65 46 10
- Polizei Neugraben 4 28 65 47 10
- Polizei Neu Wulmstorf 33 44 19 90
- Polizei Finkenwerder 4 28 65 47 60
- Polizei Wilhelmsburg 4 28 65 44 10
- Polizei, Notruf, Überfall 110
- Feuer, Rettungsdienst, 1. Hilfe 112
- Rettungsdienst der Hilfsorganisat. . . 1 92 22
- Rettungsdienst des DRK 1 92 19
- Arzneimittel-Information. 70 20 87-0
- Gift-Information-Nord. 0551-192 40
- Behinderten Taxi 44 10 11
- Tierärztlicher Notdienst 43 43 79
- Zahnärztlicher Notdienst**
(Mittwoch-Nachmittag und Wochenende) 18 03 05 61
- Notarzt-Zentrale** 11 61 17
- Ärztlicher Notdienst** 22 80 22
- Informationen unter: www.aponet.de**

Nachbarschaftshilfe in Zeiten von Corona

Projekt „StoP – Stadtteile ohne Partnergewalt“

■ (mk) Hausbruch. Die Ausgangsbeschränkungen zum Schutz gegen die Ausbreitung des Coronavirus sind wichtig. Jedoch führen ständiges Zusammensein, Kinderbetreuung und Homeoffice im eigenen Wohnraum sowie Existenzängste zu hohen Belastungen in Partnerschaften und Familien. Während das Gewaltisiko steigt, fallen Verletzungen oder Unterstützungsbedarfe von Betroffenen weniger auf, da diese beispielsweise nicht mehr in die Kita, Schule oder zur Arbeit gehen. So kann die aktuelle Situation für Personen, die im direkten sozialen Umfeld betroffen sind, bedeuten, dass sie isolierter sind, permanent kontrolliert werden und Tätern ständig ausgeliefert sind. In dieser Situation kommt hilfsbereiten Nachbarn eine besondere Bedeutung bei. Nachbarn ahnen, hören oder sehen oft etwas, wissen aber häufig nicht, was sie tun können. Im Rahmen des Projektes „StoP – Stadtteile ohne Partnergewalt“ in Neuwiedenthal/Hausbruch werden Menschen darin bestärkt, Partnergewalt nicht als Privatsache anzusehen, sondern

Zivilcourage zu zeigen. Betroffenen Hilfe anzubieten und sich selbst über Hilfsangebote zu informieren. Personen aus der Nachbarschaft können sich Hilfe holen und beraten lassen, wenn sie unsicher sind, wie sie Betroffene unterstützen können. Beratungsstellen, wie das „Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen“ (08000 116016) sind weiterhin telefonisch und online (www.hilfetelefon.de) erreichbar. Alle, die sich Sorgen um betroffene Frauen oder Kinder im eigenen Umfeld machen, können telefonisch oder online Kontakt halten, heißt es in einer Pressemitteilung des Projektes „StoP – Stadtteile ohne Partnergewalt“. Beispiele für deeskalierende Maßnahmen werden auch genannt: „Was können Nachbarn konkret tun: Personen, die Zeu-

gen von Gewalteskalationen werden, können die Polizei rufen, und das lieber einmal zu oft als einmal zu wenig. Zudem kann bei der Nachbarwohnung geklingelt werden, um eine „paradoxe Intervention“ zu starten. Hierbei kann es hilfreich sein, andere Nachbarn mitzunehmen. Es kann beispielsweise nach etwas Mehl oder einem Ladegerät gefragt werden, wodurch die Gewalt vorerst unterbrochen wird. Zudem wird dadurch signalisiert, dass die Nachbarschaft mithört. Wenn in der Familie der Nachbarwohnung beobachtet wird, dass Kinder immer schweigsamer werden oder verängstigt scheinen, kann man einfach einmal die Kinder und/oder die Mutter ansprechen und sagen: „Ich mache mir Sorgen. Geht es dir/Ih-

nen gut?“ Natürlich öffnen sich gerade gewaltbetroffene Frauen oder Kinder oftmals nicht sofort und reagieren teilweise abweisend. Dennoch ist es wichtig, hier dranzubleiben, immer wieder zu signalisieren, dass die Tür offen ist und Vertrauen zu gewinnen. Alternativ können die Nummer des „Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen“ oder „StoP-Flyer an Betroffene übergeben werden.“ Das Projekt „StoP – Stadtteile ohne Partnergewalt“ in Neuwiedenthal/Hausbruch ist an den Träger S&S gemeinnützige GmbH – family support angegliedert. „StoP“ ist die Abkürzung für „Stadtteile ohne Partnergewalt“. Das Konzept wurde von Prof. Dr. Stövesand an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften (HAW) entwickelt und wird bereits seit zehn Jahren in verschiedenen Stadtteilen in Hamburg umgesetzt. Wer sich über das Projekt oder zum Thema Partnergewalt informieren möchte, Unterstützung benötigt, weil er/sie selbst betroffen ist oder jemanden kennen, kann sich gern unter: www.stop-partnergewalt.org melden.

Haben Sie eine Meinung zu aktuellen Themen, die Sie uns gerne mitteilen möchten:
redaktion@neuerruf.de



S&S gemeinnützige Gesellschaft für Soziales mbH

Gedenken an KZ-Befreiung

SPD erinnerte mit besonderer Aktion

■ (mk) Neugraben. Seit Jahren erinnern die Genossen der SPD-Fraktion im Regionalausschuss Süderelbe an die Verbrechen der Nazis, die auch in Neugraben sichtbar waren. Einer dieser Gedenktage ist der 15. April, der Tag, an dem 1945 die Befreiung des Konzentrationslagers Bergen-Belsen durch britische Truppen erfolgte. Dorthin wurden die jüdischen Frauen gebracht, die bis zum Februar 1945 im Lager in Neugraben lebten.

lager Tiefstack, ein weiteres Außenlager des KZ Neuengamme, gebracht. Mit der Abkommandierung der Frauen in das Außenlager Tiefstack wurde das Lager Neugraben am 8. Februar 1945 wieder aufgelöst. Von dort aus wurden die inhaftierten Frauen im Zuge der Räumung des KZ Neuengamme und seiner Außenlager im April 1945 nach Bergen-Belsen verlegt, wo sie eine Woche später von britischen Truppen befreit wurden. Dennoch starben viele Gefangene,

halten. Aber die derzeit bestehenden Kontaktbeschränkungen zur Bekämpfung des Coronavirus erfordern hierzu besondere Maßnahmen. Gegen 10 Uhr legten die SPD-Bezirksabgeordneten Beate Pohlmann und Marion Wolkenhauer ein Gesteck an der Gedenktafel am Neugrabener Markt nieder. Auf eine Ansprache wurde diesmal verzichtet. Es waren bis auf zwei Bürger, die in gebührendem Abstand dem Gedenken beiwohnten, auch niemand da. Mit



Die SPD-Politikerinnen Marion Wolkenhauer (l.) und Beate Pohlmann beim Gedenken Foto: mk

In der Zeit vom 13. September 1944 bis zum 8. Februar 1945 wurde das am Falkenbergsweg gelegene Außenlager des KZ Neuengamme im oberen Bereich zu einem Frauenlager umgewandelt, in dem 500 junge jüdische Frauen schwere Arbeit verrichten mussten. Von da an war dieser Lagerkomplex das Frauenaußenlager Neugraben des KZ Neuengamme. Die 500 tschechischen Frauen waren zuvor nach der sogenannten „Selektion“ von SS-Ärzten als arbeitsfähig eingestuft worden und daher von Theresienstadt nach Auschwitz-Birkenau deportiert worden. Die Frauen, die dann von dort aus nach Hamburg transportiert wurden, kamen zunächst in das Lager Dessauer Ufer, einem Außenlager des Konzentrationslagers Neuengamme im Hamburger Stadtteil Veddel. Nach fünfmonatiger Haft im Außenlager Neugraben wurden sie ins Arbeits-

darunter auch einige, die im Winter 1944/45 in Neugraben inhaftiert waren, an den Folgen der ständigen Unterernährung. Die SPD ließ sich von der Coronapandemie nicht vom Gedenken ab-

dieser Aktion beließ es die SPD aber nicht. Stattdessen suchten über den Tag verteilt zahlreiche SPD-Mitglieder den Ort auf, um zum Gedenken jeweils einen kleinen Stein dort abzulegen.



Die Steinchen dokumentieren, wieviele Personen der Befreiung gedacht haben Foto: W. Marsand



Honey Heroes

Wir decken den Tisch für Biene, Hummel und Co.
Direkter Schutz für Bienen und Insekten schon ab 5 Euro.

Übernehme eine Blühpatenschaft in Rosengarten!

Unterstützt uns auf www.HoneyHeroes.de

Karkmess erst wieder 2021!



Nein, es kommt nicht überraschend. Wer sich darauf eingestellt oder gar damit geplant hatte, dem sei gesagt: Die Karkmess in Finkenwerder fällt 2020 aus. Das bestätigte der Veranstalter Thorben Gust. Vom 4 bis 6. Juni hätte sie stattfinden sollen. Aber auch die Karkmess muss sich Corona beugen. „Nach Gesprächen und Beratung mit der örtlichen Politik sei es vernünftig, dieses traditionelle Dorffest in diesem Jahr nicht durchzuführen“, bestätigte Gust. Ein wohl einmaliger Vorgang in den jüngsten Jahrzehnten. Dabei waren die Vorbereitungen auf Hochtouren gelaufen. Thorben Gust: „Lieber jetzt die Reißleine ziehen, als später auf Kosten sitzen zu bleiben.“ Freuen wir uns also auf 2021. Foto: pm

NORDHAUSEN

Raumgestaltung

HH-Neugraben • Groot Enn 1–3 • Tel. 701 70 24 • www.nordhausenraumgestaltung.de

Am Montag, 20. April

ab 9 Uhr sind wir wieder in unserem Ladengeschäft für Sie da!

Kfz-Sachverständigenbüro

Gerhard Elmers

Prüfen und beraten

Kompetenz rund ums Kraftfahrzeug

■ (gd) Neu Wulmstorf. Als Gutachter und Prüfer für Fahrzeuge nahezu aller Art – ob Pkw, Lkw, Motorrad oder Oldtimer und Sonderfahrzeuge – war das „Gerhard Elmers Sachverständigenbüro“ schon seit längerer Zeit auf dem Grundstück in der Lessingstraße 71 in Neu Wulmstorf tätig. Seit Anfang des Jahres jedoch hat das Sachverständigenbüro mit Hauptsitz in der Cuxhavener Straße 128a in Hausbruch nun auch im Neu Wulmstorfer Gewerbegebiet als GTÜ Prüfstelle einen eigenen Standort. „Unsere Präsenz hier vor Ort – nicht nur für die HU und AU von Kraftfahrzeugen – ist wichtig. Schadengutachten wie auch die professionelle Ermittlung von Fahrzeugwerten unter Berücksichtigung von Zustand, Ausstattung und Marktängigkeit gehören unter anderem zu unserem Leistungsspektrum“, so der Prüflingenieur und Kfz-Sachverständige Christian Elmers. Was Kfz-Prüfstellen betraf, so war Neu Wulmstorf vor Jahren noch ein weißer Fleck auf der Landkarte. Nicht nur das Gewerbegebiet weitet sich stetig aus, es zieht auch immer mehr „Neubürger“ in die Neu Wulmstorfer Neubaugebiete. „Wir stehen unseren Auftraggebern als Spezialisten in allen genannten Leistungsbereichen zur Seite. Zu den Auftraggebern gehören nicht nur Privatpersonen, die eine neue Plakette am Nummernschild ihres Kraftfahrzeuges benötigen. Auch Anwaltskanzleien, Werkstätten und Autovermietungen nehmen die Dienste des Sachverständigenbüros regelmäßig in Anspruch, speziell wenn es um Haftpflichtgutachten, Zustandsbeur-

teilungen, Rekonstruktions- und Gerichtsgutachten geht. Um diese Tätigkeiten nicht nur unter neutralen Gesichtspunkten ausführen zu können, sondern auch mit dem richtigen Augenmaß die Schäden richtig einzuschätzen, darum setzt sich das Team um den Firmengründer Gerhard Elmers nur aus ausgebildeten Fachkräften mit jahrelanger Berufserfahrung zusammen. Eine professionelle Fahrzeuguntersuchung und Beratung durch einen unabhängigen Kfz-Sachverständigen schafft übrigens auch Klarheit und Sicherheit beim Kauf eines Gebrauchtfahrzeuges. Nicht immer ist bei einem Unfall klar, wer oder was ihn verschuldet hat. Neben Beratungen und Fahrzeuguntersuchungen gehört daher auch die Gegenüberstellung unfallbeteiligter Fahrzeuge zur Rekonstruktion von Unfallhergängen sowie der Plausibilitäts- und Kausalitätsprüfung zu den Aufgaben. Sie dienen besonders vor Gericht als Grundlage zur

Durchsetzung von Schadenersatzansprüchen.

Kfz-Sachverständigenbüro
Gerhard Elmers
Cuxhavener Straße 128a
21149 Hamburg Harburg
Mo. – Do.: 8.00 – 17.00 Uhr
Fr.: 8.00 – 16.00 Uhr

Kfz-Prüfstelle Elmers
Lessingstraße 71
21629 Neu Wulmstorf
Mo.: 15 – 18 Uhr
Mi.: 9 – 12 Uhr
Fr.: 14.00 – 17.30 Uhr
Samstag nach Vereinbarung

Telefon: 040 31 76 58 28
Fax: 040 31 76 58 29
E-Mail: kontakt@sv-elmers.de

GTÜ
VERTRAGSPARTNER
Gesellschaft für Technische Überwachung mbH

Aufstellungspredigt per Video

Pastor Heinz Franke stellt sich vor

■ (mk) **Neu Wulmstorf.** Durch die Corona-Krise muss sich Pastor Heinz Franke den Neu Wulmstorf per Video vorstellen. Denn:



Karin und Heinz Franke vor der Kirche in Loxstedt Foto: ein

Die Lutherkirche ist weiterhin geschlossen, eine Aufstellungspredigt ist nur digital möglich. Am 19. April stellt sich Heinz Franke daher um zehn Uhr auf dem YouTube-Kanal der Ev.-luth. Lutherkirchengemeinde vor. „So schwer es uns allen fällt, Abstand voneinander zu halten, so wichtig ist es auch. Wir müssen dem Rat der Virologen folgen und die älteren und vorerkrankten Menschen schützen und die Infektionsrate niedrig halten, damit das Gesundheitssystem nicht kollabiert. Daher erst einmal nur per Video, aber später dann persönlich“, sagt der 60-Jährige. Der Pastor ist durch das einstimmige Votum des Kirchenvorstands am 25. Februar 2020 für die Pfarrstelle 1 in Neu Wulmstorf gewählt worden. Er wird am 1. Juni beginnen, damit sind nach mehr als einem Jahr Vakanz wieder beide Pfarrstellen besetzt. Nach der Video-Aufstellungspredigt haben Gemeindeglieder die Möglichkeit,

bis zum 25. April schriftlich gegen die Wahl des Kirchenvorstands Einspruch einzulegen. Pastor Franke kommt aus Rotenburg/Wümme und hat in Hamburg und Marburg Theologie studiert. Seine Stationen führten ihn ins Wendland, nach Bremen, Buenos Aires und zuletzt in den Kirchenkreis Wesermünde südlich von Bremerhaven, dort war er acht Jahre in der Gemeinde Loxstedt tätig. Von 2006 bis 2012 lebte Heinz Franke mit seiner Frau Karin und ihren beiden Kindern in Buenos Aires und arbeitete in der evangelischen Gemeinde am Rio de la Plata: „Das war eine schöne Zeit. So kurz nach der Wirtschaftskrise blühte das Land wieder auf. Die Mehrheit ist katholisch, nur etwa fünf Prozent der Argentinier sind protestantisch. Wir haben viele Freunde gefunden, die Argentinier waren hilfsbereit und gastfreundlich“, sagt Franke.

Ende Mai zieht das Ehepaar ins Pfarrhaus an der Lutherkirche: „Ich freue mich darauf, im Team mit Pastor Dr. Florian Schneider zu arbeiten, mir gefällt die aktive, lebendige Kirchengemeinde und auch der Kirchenkreis Hittfeld. Schön ist es auch, wieder nah an Hamburg zu wohnen“, sagt Franke. Er ist gern Pastor: „Man hat mit Menschen jeden Alters und in jeder Lebenslage zu tun, von der Taufe, über den Kindergarten, Konfirmation, Hochzeit, bis zur Beerdigung. Wir erhalten von ihnen einen hohen Vertrauensvorschuss, dafür bin ich sehr dankbar.“

Dass er seine Aufstellungspredigt nun digital halten muss, sei bedauerlich, aber wegen Corona nicht zu ändern, so der Pastor. Und per Video den Menschen nahe zu sein, ist ihm nicht neu: Einmal im Jahr fährt er auf dem Kreuzfahrtschiff MS Europa und ist dort Bordseelsorger: „Da halte ich über das Bord-TV auch das Wort zum Tage“, sagt Franke. Privat spielt er Posaune und Volleyball und hofft, in Neu Wulmstorf aktiv in einer Mannschaft spielen zu können.

„Mittagsrakete ist da“ Hilfs-Projekt für bedürftige Familien

■ (mk) **Hamburg.** Die Corona-Pandemie trifft die sozial Schwächsten mit voller Wucht. Auch in der Region Süderelbe. Als Beispiel sei die wegen der Corona-Krise ausfallende Versorgung von Kindern in Kitas und Schulen mit kostenlosen warmen Mahlzeiten genannt. Vor diesem Hintergrund hat sich die Initia-

rufe sie bei der Ankunft an der Tür „Mittagsrakete ist da“. Laut Wolkenhauer gebe es die Mahlzeiten mit Fleischzutaten, aber auch rein vegetarisch. Da sich die Anzahl der Abnehmer ständig vergrößere, ist das Projekt „Mittagsrakete“ auf Spenden angewiesen. „Wir brauchen u.a. Lebensmittel, eine Küche, Personal



Immer mehr Bürger beteiligen sich am Projekt „Mittagsrakete“ Foto: Mittagsrakete

Wie wird es weitergehen?

SPD-Politiker stehen Rede und Antwort

■ (mk) **Hausbruch.** Nach der Mitteilung der Bundesregierung für die Maßnahmen für Lockerungen während der Corona-Krise fragen sich viele Bürger, insbesondere Schüler, wie der Alltag fortan aussehen wird. Wie wird der Schulalltag gestaltet? Wie sehen Klassenarbeiten aus? Was ist mit Sport? Aus diesem Grund stehen Matthias Czech, SPD-Bürgerschaftsabgeordneter in Süderelbe und selbst Lehrer, und

Mehmet Kizil, SPD-Distriktsvorsitzender in Hausbruch und Student, den Eltern und ihren Kindern live (!) am 23. April ab 19 Uhr Rede und Antwort. Um weiterhin für alle die nötige Sicherheit zu gewährleisten, wird die Online-Plattform „Zoom“ dafür genutzt werden. Um Anmeldung wird bis zum 22. April um 18 Uhr gebeten. Anmeldungen unter der E-Mail: mehmetkizil.spd@gmail.com.



Mehmet Kizil (l.) und Matthias Czech beantworten Fragen der Bürger Foto: SPD

Katholische Schüler spenden 1.000 € für junge Argentinier

Musikprojekt: Erlös hilft Iquazú

■ (pm) **Harburg.** Vor zwei Monaten waren sie noch in einem gemeinsamen Musikprojekt per Liveschaltung verbunden: die Schülerinnen und Schüler der Katholischen Schule Eulenstraße, der Katholischen Schule Harburg und der Schule Divino Nino Jesús im argentinischen Eldorado in der Partnerdiözese Iquazú des Erzbistums Hamburg. In der Corona-Krise, die in einer der ärmsten Regionen des südamerikanischen Landes die Menschen extrem beeinträchtigt, zeigen die jungen Hamburger und das künstlerische Team jetzt ihre Verbundenheit – und überweisen den Spendenerlös zweier Musikabende im St. Marien-Dom in Höhe von 1.000 Euro zur Linderung der unmittelbaren Not betroffener argentinischer Familien. „Das ist ein notwendiges

Zeichen der Solidarität in schwierigen Zeiten. Es zeigt auch: Wir sind mit unserem Kulturprojekt grenzüberschreitend zusammengewachsen. Und das wollen wir auch in dieser Form zum Ausdruck bringen“, so Dr. Bettina Knauer, Leiterin des Kulturforum21 der katholischen Schulen in Hamburg. Beim gemeinsamen Musikprojekt „ARCHE“, das im Februar unter der Regie von Theresa von Halle aufgeführt wurde, hatten sich die Kinder und Jugendlichen der drei Schulen über Umweltschutz und die Vernichtung der argentinischen Wälder ausgetauscht. Von beiden Seiten entstanden musikalische Szenen, die zur Aufführung kamen. Der Rettungsring – ein Requisit in den Aufführungen – hat nun mit der Spende eine ganz neue Bedeutung bekommen.



Liveschaltung zwischen Hamburg und Eldorado Foto: Christina Körte

tive „Mittagsrakete“ gegründet. Die überwiegend aus Familienrichtern bestehende Gruppe hat sich zum Ziel gesetzt hamburgweit die Belieferung von Essen an bedürftige Familien zu sichern. „Kinder in belasteten Familiensituationen, die derzeit nicht den Kindergarten oder die Schule besuchen, leiden unter der Corona-Krise besonders. Viele von ihnen sind aufgrund besonderer Konstellationen in ihren Familien unbeding auf die tägliche Mittagsversorgung angewiesen. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, diesen besonders bedürftigen Kindern ein Mittagessen an die Tür zu liefern. Über das Jugendamt und andere staatliche/freie Träger oder Einrichtungen nehmen wir Kontakt zu den Familien auf. Ab dem 2. April beliefern wir besonders bedürftige Kinder erfolgreich im ganzen Hamburger Stadtgebiet. Für diese Idee haben wir Jörg Wieckenberg gewonnen, der voller Enthusiasmus bereit ist, für die Kinder zu kochen und die Auslieferung zu organisieren. Jörg ist Geschäftsführer der „Mammas Canteen“ und mit dem Kochen und Beliefen der Schulkantinen bestens vertraut“, heißt es dazu auf der Internetseite des Projektes „Mittagsrakete“. Mit von der Partie ist auch die Beamtin und SPD-Politikerin Marion Wolkenhauer. Sie habe über die Initiative „Willkommen in Süderelbe“ über das Projekt „Mittagsrakete“ gehört. Sie wäre sofort Feuer und Flamme für die Hilfsaktion gewesen. Mit ihrem privaten Pkw beliefere sie zwei bis drei Mal in der Woche auch in Süderelbe Familien mit warmen Essen. Die werden in Papiertüten verpackt geliefert. Natürlich würde sie bei der Anlieferung auch den Sicherheitsabstand einhalten. Zudem

für die Zubereitung und Auslieferung der Essen. Die Mitarbeiter/innen von mammas canteen möchten wir adäquat entlohnen. Helft uns, dieses Projekt mit euren Spenden zeitnah und ohne langwierigen bürokratischen Abstimmungsaufwand zu starten. Wir versichern euch, die gespendeten Gelder für den obigen Zweck einzusetzen. Bei Bedarf stellen wir auch Spendenbescheinigungen aus. Sollten wir nach Ende der Corona-Krise noch über Spenden verfügen, so leiten wir diese an eine ähnlichen Zwecken dienende gemeinnützige Einrichtung weiter“, erklären die Verantwortlichen des Projektes „Mittagsrakete“ auf ihrer Internetseite. Spenden bitte auf folgendes Konto: Empfänger: Mittagsrakete e.V., IBAN: DE18 2005 0550 1500 9338 64, BIC: HASPDEHHXXX, Hamburger Sparkasse.



Die SPD-Politikerin Marion Wolkenhauer unterstützt das Projekt „Mittagsrakete“ Foto: privat



Vermittlung von 24h Betreuungskräften
Servicetelefon 04161 509 90-69
Mehr Informationen auf: www.24h-gut-betreut.de
Büro Mertens | Bertha-von-Suttner-Allee 4 | 21614 Buxtehude

Aktuelle Informationen zur 24h Betreuung trotz Corona-Krise
Am 30.03.2020 hat die EU-Kommission neue praktische Hinweise vorgelegt, wie sichergestellt werden kann, dass mobile Arbeitskräfte in der EU und insbesondere diejenigen, die in systemrelevanten Funktionen gegen die Coronavirus-Pandemie kämpfen, an ihren Arbeitsplatz gelangen können. Dazu gehören unter anderem Arbeitskräfte im Gesundheitsbereich. Folgende Beispiele für Berufe im Gesundheitswesen werden extra erwähnt: **Betreuungspersonal für ältere Menschen.**
Wir sind also weiterhin in der Lage unsere legalen 24h Betreuungskräfte zu vermitteln und freuen uns auf Ihre Anfragen, den Fragebogen finden Sie auf unserer Internetseite oder machen Sie telefonisch einen persönlichen Beratungstermin per Skype mit uns aus.
Termine und Anfragen telefonisch unter: 04161-5099069

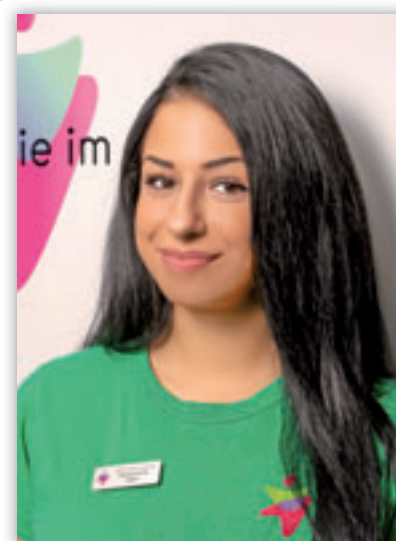
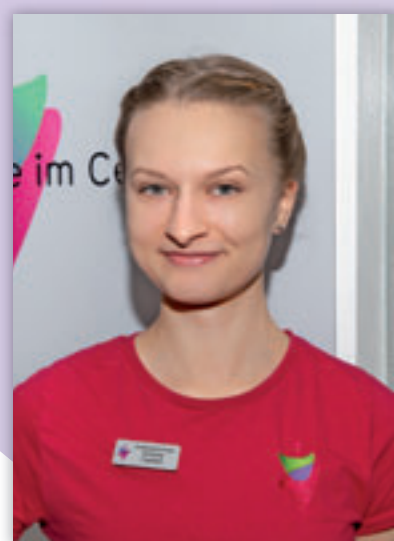
Ostern: Duckdalben mit Online-Gottesdienst Lagerkoller auf verwaisten Kreuzfahrtschiffen

■ (pm) **Waltershof.** Mit einem online-übertragenen österlichen Gottesdienst passte die Seemannsmission in Waltershof ihre seelsorgerische Arbeit der Corona-Lage digital und zeitgemäß an: Monica Döring, Leiterin der katholischen Seemannsmission „Stella Maris“ in Hamburg und Matthias Ristau, Seemannspastor der Nordkirche, feiern einen ökumenischen Gottesdienst im Seemannsclub Duckdalben und stellen das aufgenommene Video ins Internet. Zudem steht das Video Kreuzfahrt- und Handelsschiff-Reedereien zur Verfügung, das Video an Bord einzusetzen. Markus Wichmann, Leiter der Seafarers Lounges, den Dependancen der Seemannsmission Hamburg an den Kreuzfahrtterminals: „Wir reagieren

damit auf die enge Lebenssituation der Seeleute, die mit ihren Kreuzfahrtschiffen etwa im Hamburger Hafen aufliegen. Die Passagiere sind von Bord. Die Crews sind weiter auf dem Schiff und wissen, dass sie bleiben müssen. Einige haben ihre Verträge bereits erfüllt und sind 10 Monate an Bord, jetzt kommt die Wartezeit dazu.“ Die meisten Schiffe sind sicher und nicht durch Corona betroffen, weiß Wichmann, aber: „Die Crews und Reedereien stehen vor dem Problem der rigorosen Einreisebeschränkungen der Heimatländer, in denen zum Teil die Infektionsraten sehr hoch sind – sofern Heimflüge überhaupt möglich sind. 2019 besuchten etwa 30.000 Crewmitglieder die Lounges. Das zeige

den Bedarf an Seelsorge, Respekt und sozialer Hilfe, die auch nach Corona weitergehen muss. Die mittel- und langfristige Finanzierung der Lounges aber ist gefährdet: Die Lounges erwirtschaften 70 Prozent ihres Haushaltes durch Verkäufe von Snacks und Gebrauchsartikeln an die Crew. „Auch die 10 Prozent der sonst von den Reedereien gezahlten Schiffsabgabe fallen weg. Damit fehlt nahezu das gesamte Budget. Auch, um mittelfristig zu planen. Seemannsdiakon Olaf Schröder fährt fort: „Viele Crewmitglieder kommen von den Philippinen oder aus Indien. Alles Länder, in denen das Coronavirus auf weit schlechtere Gesundheitssysteme trifft als bei uns. Der philippinische Staatschef droht mit Erschießung, wenn

die Ausgangssperre missachtet wird.“ „Für viele war es zunächst wie ein Abenteuer“, weiß Markus Wichmann, „Als die Passagiere von Bord waren, durften sie plötzlich das nutzen, was für Passagiere reserviert war, Pool, Passagierkabinen, Restaurant, Internet. Doch bald gab es Tristesse und Langeweile.“ Er verweist auf ein Gespräch mit einem Seemann, der sagte: „Jeden Tag erhalte ich neue Termine, wann ich nach Hause darf. Dann wurden wir zum Flughafen gebracht und am nächsten Tag zurück zum Schiff mit der Info: Derzeit nicht. Im Moment nicht.“ Markus Wichmann: „Das Motto der Seemannsmission, „support of seafarers' dignity“, gilt immer und auch für alle, die auf Kreuzfahrtschiffen arbeiten.“



WIR SIND **FÜR SIE** DA!



Physiotherapie im Centrum

www.physiotherapie-im-centrum.de

Lüneburger Str. 47 | 21073 Hamburg

Tel. 040 769 963 97

EEN SNACK OP PLATT

Erinnerungen

Kommentar von Uwe Hansen

In düsse Tied as Minsch in de Risikogrupp 80 + geiht mi dat so as veele: Ik belev ne veel. Heff Husarrest. Mutt mi mit Oprümen beschäftigen. Do hört bi mi de olen Geschichte to, de ik mol so über düd und dat schreeben heff. So wüss ik all goarne miehr, wat ik all 2007, de ierste Navi-Snackerin in't Auto harr. Lisa hett se heeten. För veele Lüüd wür dat all den nix Nieges miehr. För mi ober!

Ik harr markt, wat ik mi doch aff un an in de Stadt verbeestern kunn. De Lisa harr so een Computerstimm, keene so warme as de van mien Enkelin de ok Lisa heet! Un de Cumputer-Lisa wür jümmers so kategorisch: „Nach fünfzig Metern biegen Sie rechts ab! Biegen Sie jetzt rechts ab!“ Mitünner wull ik dat ober nich, un heff eer anbölkt: „Holl Dien Sabbel!“ Ik sah nämli Du to eer. Hett ober nix nützt. Se bleev bi „Se“. Un: „Kehren Sie wenn möglich um!“ Reekent den einfach den niegen Kurs un eggt an: „Nach 30 Metern biegen Sie...“ Da finn ik hüt noch good an de Navis. Un wat mien Inge is, de ierst recht! Denn as so veele Poore, de sünst wunnerboor un mit Leev dör't Eheleven komt: Wü keumen nie nich klor, wenn se navigeert hett un ik muss na eere Angoben fohrn. „Koartenlesen –



Uwe Hansen

Foto: pm

Froonschwäche!“ segg, ik blots! Nu harr denn jo ober Lisa dat Seggen! Un wü kun'n fohrn ganz sünn: „Oh, ich glaub, wir hätten eben abbiegen müssen!“ Een lüttes Problem geev dat allerdings. Dormools würn de Navis so beehrt, dat so oft klaut worrn sünd. Dorüm muss ik jümmers, wenn ik mienen Oldie parkeert harr, dat Navi in de Tasch steeken. Un mol harr ik vugeeten, dat op „ut“ to stellen. Miteens, ik stünn an de Kass, quakt Lisa: „Kehren Sie, wenn möglich, um!“ Un ik wedder: „Holl dien Sabbel!“ Un de Kassenfroo teemlich gnatzig: „Wie bitte?“ Pienlich! Und dat, wo mi hier op Finkwarder doch hoffentlich so veele as höflich kennt hebbt!

Redaktionsschluss:

Donnerstag vor Erscheinen, 17.00 Uhr

Dein Zuhause, dein Hörsaal TUHH startet digital ins Sommersemester

■ (pm) Harburg. Audiomitschnitte, digitale Planspiele, Video- und Telefonkonferenzen: Die Technische Universität Hamburg (TUHH) beginnt am 20. April das Sommersemester und stellt dabei weitestgehend auf digitale Lehre um. Damit schafft die TUHH eine Alternative zum Präsenz-Lehrbetrieb, der aufgrund der Ausbreitung des Coronavirus bis auf Weiteres eingestellt ist. Ziel ist es für die rund 8.000 Studenten dieser Universität, digitale Angebote für knapp 880 Wahl- und Pflichtveranstaltungen des regulären Sommersemesters zu schaffen und umzusetzen.

Ed Brinksma, Präsident der TUHH: „Außergewöhnliche Umstände verlangen kreative Ideen, Flexibilität und das Engagement jedes Einzelnen. Unter dem tatkräftigen Einsatz aller TU-Angehörigen ist es unserer Universität in kürzester Zeit gelungen, eine Vielzahl an Vorlesungen und Seminaren digital umzusetzen. Mein Dank gilt allen Lehrenden, Mitarbeitenden und Studierenden, die Lehre neu denken und so das kommende Sommersemester realisieren. Mit unseren Erfahrungswerten zu neuen, didaktischen Formaten und durch die enge Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Lehre und Lernen und der Hamburg Open Online University sind wir bestmöglich auf die aktuellen Herausforderungen vorbereitet und können diesen optimistisch entgegenreten.“

Die Umstellung von Präsenz- auf Onlineformate erfolgt größtenteils über die Lernplattform Stud.IP. Darüber laden Dozenten Informationen und Veranstaltungsma-



Ed Brinksma: Wegen Corona die Lehre neu denken Foto: pm

terialien wie Skripte, Übungen und Vorlesungsmitschnitte hoch und Studenten können diese von zuhause aus abrufen. Ergänzt wird die Lernplattform durch das webbasierte „Content-Management-System“ ILIAS. Dort können Lernmodule, Tests oder auch Umfragen erstellt werden, über die das Wissen der Teilnehmenden interaktiv abgefragt wird. Die Ergebnisse können so direkt Einfluss auf die Lehrveranstaltungen nehmen. „Ich bin von dem Engagement der rund 800 Lehrenden an der TUHH begeistert, die in enger Zusammenarbeit mit dem TU-Rechenzentrum, dem Zentrum für Lehre und Lernen (ZLL) und der Hamburg Open Online University (HOOU) neue, digitale Angebote schaffen. Mit diesem Einsatz können wir auch die Digitalisierung der Hochschulen und die Zukunft der Lehre nachhaltig stärken“, sagt Kerstin Kuchta, TU-Vizepräsidentin Lehre.

Uno-Duell statt Basketball! Marvin Willoughby gegen Dirk Nowitzki

■ (pm) Wilhelmsburg. Die Auswirkungen der Corona-Krise auf den Alltag machen auch vor einer Basketball-Legende nicht Halt. Wie jeder andere muss Dirk Nowitzki soziale Kontakte zu seinem Freundeskreis einschränken. Doch manchmal hat es ja auch etwas Gutes, neue Wege zu gehen. Der frühere NBA-Superstar der Dallas Mavericks hat eine Möglichkeit gefunden, alte Kumpels zu treffen: unter anderem Hamburg-Towers-Geschäftsführer Marvin Willoughby. Beim Logged-in-Festival tritt Nowitzki zu einem ganz besonderen Match im Karten-Klassiker Uno an. Für den 41-Jährigen wird es eine

nalmannschaft tragen.

„Für mich ist das eine Reise in die Vergangenheit. Robert, Marvin, Demond und ich waren Ende der Neunziger in Würzburg die jungen Wilden, haben sehr viel Zeit miteinander verbracht. Super, dass wir uns jetzt, 20 Jahre später, digital beim Logged-in-Festival treffen, um wie früher miteinander Uno spielen zu können. Ich freue mich darauf, die Jungs wiederzusehen“, sagt Nowitzki.

Der beste europäische Basketballer aller Zeiten wohnt nach wie vor in den USA und sitzt in Dallas vor dem Bildschirm. Garrett wird aus Hawaii zugeschaltet, Greene loggt sich in München ein, Willoughby in Buchholz in der Nordheide. Der Sportdirektor der Towers war auf der Plattform des Logged-in-Festivals bereits als Sieger eines Uno-Duels mit Michael Fritz, Gründer Viva con Agua, hervorgegangen und hatte Nowitzki herausgefordert.



Marvin Willoughby

Foto: et

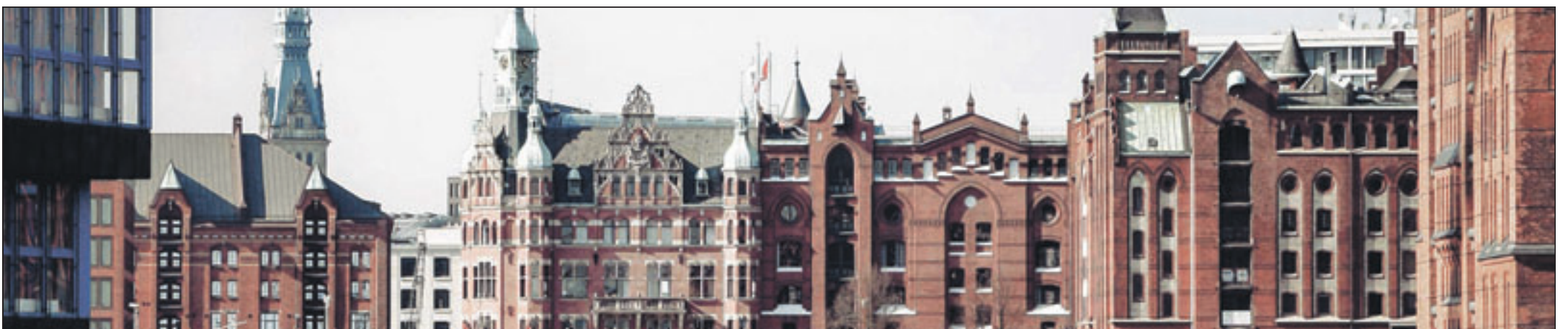
willkommene Rückkehr zu seinen basketballerischen Wurzeln. Wenn die Karten ausgeteilt werden, sitzen nämlich gleich drei alte Weggefährten mit ihm am digitalen Tisch: Willoughby, Demond Greene und Robert Garrett fordern Nowitzki heraus. Wie schon Ende der 1990er-Jahre, als sie gemeinsam das Trikot des damaligen Bundesliga-Aufstiegers DJK Würzburg und der deutschen Natio-

LESERBRIEF

Suspendierung Gesundheitsamts- leiter

In Zeiten, in denen eine Stadt mit einer Pandemie kämpft, suspendiert man den Leiter der Gesundheitsbehörde (Der Neue RUF 11. April, Seite 1), der ja wohl bisher gut gearbeitet hat. Fadenscheinige Informationen, die diese Entscheidung begleiten, runden das Bild solcher Personalführungskräfte ab.

Manfred Köhler
21077 Hamburg
per E-Mail



HAMBURGER CORONA SOFORTHILFE

Die Corona-Krise stellt Hamburger Unternehmen und Selbständige gegenwärtig vor existenzielle Herausforderungen. Die Freie und Hansestadt Hamburg bietet deshalb über die Hamburgische Investitions- und Förderbank (IFB Hamburg) unbürokratische Hilfe für Corona-betroffene Selbständige, Unternehmen und Institutionen an. Dabei ist es gelungen, die Fördermittel von Bund und Land in einem wirksamen Förderprogramm zu integrieren.

Durch die **Hamburger Corona Soforthilfe (HCS)** erhalten betroffene Solo-Selbständige, Freiberufler sowie kleine und mittlere Betriebe in Hamburg Zuschüsse zwischen 2.500 Euro und 30.000 Euro. Die Beantragung der Förderung erfolgt vollständig digital über die Internetseite der IFB Hamburg. Es konnten bereits in kurzer Zeit sehr viele Zusagen erteilt und ausgezahlt werden.

Antragstellungen sind bis zum 31. Mai 2020 unter www.ifbhh.de/foerderprogramm/hcs möglich.

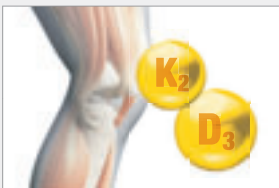


www.ifbhh.de



Hamburgische
Investitions- und
Förderbank

Ein starkes Team für Ihre Knochen



Diese Vitamine unterstützen Knochen und Muskeln

Schon länger ist bekannt, dass Vitamin D für den Erhalt gesunder Knochen und Muskeln eine wichtige Rolle spielt. Lange übersehen wurde jedoch ein zweites, besonderes „Knochenvitamin“: Vitamin K. Experten fanden heraus: Vitamin D und K arbeiten eng zusammen. Während Vitamin D die Aufnahme von Calcium aus dem Darm in den Blutkreislauf fördert, sorgt Vitamin K dafür, dass das Calcium aus dem Blutkreislauf direkt in die Knochen gelangt. In dem neuen Rubaxx KD (Nahrungsergänzungsmittel) sind beide Vitamine in einem besonderen Komplex kombiniert. Rubaxx KD ist ab sofort frei verkäuflich in der Apotheke erhältlich. Eine Packung reicht bei empfohlener Dosierung für ca. 4 Monate.

NEU

Für Ihren Apotheker:
Rubaxx KD
(PZN 16002567)



www.rubaxx.de

Sexuelle Schwäche

Jeder 3. Mann ab 60 betroffen

Rezeptfreies Arzneimittel kann helfen

Sexuelle Schwäche (z. B. Erektionsstörungen) ist in Deutschland weit verbreitet. Die meisten Betroffenen leiden jedoch aus Scham häufig im Stillen. Was viele nicht wissen: Es gibt ein rezeptfreies Arzneimittel, das sexuelle Schwäche wirksam und schonend bekämpft: Deseo (Apotheke).

Das Schweigen der Männer

Sexuelle Schwäche betrifft mehr Männer in Deutschland als man denkt: Ab 60 leidet bereits jeder Dritte darunter. Doch obwohl viele Männer betroffen sind, geben die wenigsten ihre Erektionsstörungen gerne zu. Dabei müssen sie ihre nachlassende Potenz nicht in Kauf nehmen, denn mit Deseo (rezeptfrei) gibt es wirk-same Hilfe aus der Apotheke.

Wirksamkeit kombiniert mit guter Verträglichkeit

Aus Angst vor möglichen starken Neben- oder Wechsel-

wirkungen wollen viele Männer nicht zu den bekannten chemischen Potenzmitteln greifen. Außerdem sind diese meist rezeptpflichtig und erfordern den unangenehmen Gang zum Arzt. Nicht so mit Deseo! Das Arzneimittel bekämpft sexuelle Schwäche wirksam – und das ohne bekannte Neben- oder Wechselwirkungen. Zudem sind die Arznetropfen Deseo rezeptfrei in jeder Apotheke oder online erhältlich.

Wieder spontan können

Mit Deseo haben Wissen-schaftler ein Arzneimittel ent-wickelt, dessen Wirkung nicht vom Einnahme-zeitpunkt abhän-gig ist! Da die Tropfen regelmä-ßig eingenom-men werden, kann die beim Sex so wichtige Spontaneität und Leidenschaft erhalten bleiben und ist nicht an einen be-stimmten Zeitplan gebunden – ein großer Pluspunkt, den viele Betroffene schätzen.

„Ich nehme Deseo seit längerer Zeit mit großem Erfolg ein, die Wirkung ist sagenhaft!“
(Volker B.)



Anwender sind begeistert

„Habe Deseo eingenommen und morgens eine Gliedsteife, die ich schon lange nicht hatte. Super Erfolg und zu empfehlen!“

berichtet Rolf L. über Deseo.

Auch Volker B. ist mehr als zu-frieden: „Ich nehme Deseo seit längerer Zeit mit großem Erfolg ein, die Wirkung ist sagenhaft!“



Natürlich mehr Manneskraft – das steckt in Deseo

Der Wirkstoff in Deseo wird aus der Arzneipflanze Turnera diffusa gewonnen. Laut Arzneimittelbild setzt dieser im Urogenitalsystem an und wird haupt-sächlich bei sexueller Schwäche, z. B. Erektionsstö-rungen, angewendet. Auch eine durchblutungsför-dernde Wirkung wird dem Arzneistoff nachgesagt.

Fazit:
Fragen auch Sie bei sexueller Schwäche in Ihrer Apotheke nach Deseo (rezeptfrei)!

Für Ihren Apotheker:

Deseo
(PZN 04884881)



Gesichts-rötungen

Experten entwickeln Spezialcreme mit 3-fach-Effekt



Etwa vier Millionen Deutsche leiden unter dauerhaften Rötungen auf Wangen und Nase. Eine Spezialcreme mit einzig-artigem 3-fach-Effekt lässt Betroffene aufatmen.

Wie Gesichtsrötungen entstehen

Unschöne Hautrötungen auf Nase und Wangen sind meist kosmetischer Natur, können jedoch die Lebens-qualität der Betroffenen stark beeinträchtigen. Fal-

sche Pflege, Veranlagung oder UV-Strahlung: All das kann dazu beitragen, dass die Äderchen im Gesicht stärker durchblutet werden und rötlich durch die Haut schimmern. Mit zunehmen-dem Alter wird die Haut zu-

dem dünner, die Gefäße da-durch noch sichtbarer. Was tun? Hilfe kommt aus der Dermo-Kosmetik: Exper-ten haben eine Spezial-creme namens Deruba (Apotheke) entwickelt.

Spezialcreme mit 3-fach-Effekt

Deruba verspricht mit einem einzigartigen

3-fach-Effekt Hoffnung. Sofort-Effekt: Die mikro-verkapselten Pigmen-te geben direkt bei Hautkontakt feinste Farb-pigmente frei, die Rötungen sofort kaschieren. Langzeit-Effekt: Die For-mulierung mit dem A kt i v s t o f f α -Bisabolol wirkt hautberuhi-gend und reduziert Hautrötungen sichtbar. Schutz-Effekt: Die speziell entwickelte Lichtschutzfilter-Kombination blockt bis zu 98 % der gefährlichen

UVB-Strahlung und einen Großteil der UVA-Strahlung. So kann Deruba der Entste-hung neuer Gesichtsrötun-gen entgegenwirken.

Begeisterte

Anwenderinnen berichten

Zahlreiche Betroffene ver-trauen auf Deruba. So be-richtet z. B. Simone L.: „Hätte nie gedacht, dass ich von ei-ner Creme so begeistert sein kann. Nimmt die Rötungen und lässt die Haut gesund aussehen!“ Auch Ulrike P. ist von der Spezialcreme über-zeugt: „Die Creme hält, was versprochen wird, sie deckt gut ab und die Haut wird nicht gereizt. Sie passt sich kurz nach dem Auftragen dem Hautton an und ich brauche keinen Abdeckstift mehr. Ich bin begeistert!“

Das sagt Derma-Experte Dr. Stefan Müller:

„Ich bin von Deruba ganz begeistert, weil die Spezialcreme den Alltag von Betroffenen enorm vereinfachen kann. Anwendertests haben sensatione-le Ergebnisse gezeigt. Praktisch: Deruba ersetzt die Tagespflege und das Make-up!“

Deruba®

Stark bei Gesichtsrötungen



- ✓ Kaschiert sofort
- ✓ Mildert längerfristig
- ✓ Beugt vor mit LSF 50+

Für Ihren Apotheker:
Deruba
(PZN 11008068)
www.deruba.de

Wohnwelt Haus & Garten

SANIERUNG

Beratung, Planung
und Ausführung



MEIER
DACHDECKERMEISTER
Harsefeld · Tel. 041 64/4881
www.meier-bedachungen.de

Hier
könnte Ihre
Anzeige stehen!

Rufen Sie uns an,
wir beraten Sie gerne.
(040) 70 10 17-0

Wärme zum Wohlfühlen

Von der Beratung bis zur Ausführung, alles aus einer Hand!

„MERTENS“ Ofentechnik GmbH



Inhaber Stephan Mestmacher
Am Gänsekamp 12
21442 Toppenstedt
Tel. 04173/5993928
oder 0175/2077704
info@mertens-ofen.de
www.mertens-ofen.de
Termine nach Vereinbarung



Achtung!
Qualität und Service.



STARK. SICHER. SERVICE.
Elektro-Gemeinschaft Hamburg

Setzen Sie bei Elektro-Installationen
im Haus auf die richtige Beratung
und den Service vom Fachmann.
500 erfahrene Partner finden Sie unter:
www.EGHH.de

elektromeister
Telefon 700 65 87 **MARTIN HOWOLD**

Elektro-Installation · Kundendienst
21629 Neu Wulmstorf · Hauptstraße 40

Mit Sonnenröhren tagsüber kostenlos ihre Innenräume beleuchten

Unser Tageslichtsystem Solatube
leitet das natürliche Licht in dunkle
Räume, wie Flure, Bäder, Essecken
und Dachgeschosse.

Eine Acrylprismenkuppel auf dem
Dach fängt das Tageslicht auch in
den Morgen- und Abendstunden
effizient ein und leitet es über hoch
reflektierende Röhren in die Innen-
räume.

Eine Streuscheibe an der Decke
verteilt das Sonnenlicht gleich-
mäßig im Raum. Für alle Dach-
typen und Raumgrößen bieten wir
Lösungen (inkl. Standardmontage)
ab 700 €.

Zertifizierte Beratung und Montage durch:

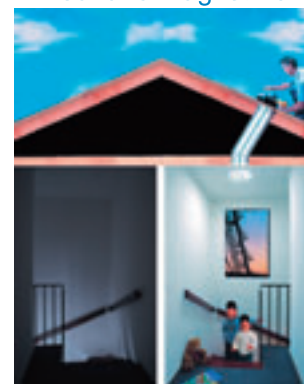


Christian Wiese
Achtern Styg 37a
22549 Hamburg
Tel.: 040/5707618
post@wiesedach.de



powered by
interferenz

Ein schöner Tag ist hell



021 51 - 9 79 89 - 29
www.interferenz.de

Energetische Gebäudesanierung

Dachdeckerhandwerk steht bereit

■ (akz-o). Für Hausbesitzer fängt das Jahr gut an: Seit 2020 lohnen sich energetische Sanierungen mehr denn je. Noch 2019 hatten Bundestag und Bundesrat einen entsprechenden Steuerbonus beschlossen. Mit dem Gesetz wird ein weiterer Schritt zur Umsetzung des Klimaschutzprogramms 2030 angegangen. „Eigenheimbesitzer können sich jetzt über Steuervorteile freuen und Dachdecker über Aufträge, die unser Gewerk zudem zu einem wichtigen Erfüller des Klimaschutzprogramms machen“, begrüßt Dirk Bollwerk, Präsident des Zentralverbands des Deutschen Dachdeckerhandwerks (ZVDH), die Neuerung.

Konkrete Fördermaßnahmen

Steuerlich gefördert werden zahlreiche energetische Sanierungsmaßnahmen und auch die Kosten für einen Energieberater können mit bis zu 50 Prozent angesetzt werden. Der Steuerbonus gilt für Einzelmaßnahmen und für umfassende Sanierungen. Sie reichen von der Wärmedämmung von Wänden, Dachflächen und Geschossdecken über die Erneuerung der Fenster, Außentüren, Heizungs- und Lüftungsanlagen bis hin zum Einbau von digitalen Systemen zur energetischen Betriebs- und Ver-



Dirk Bollwerk, Präsident des ZVDH

brauchsoptimierung. Durchgeführt werden müssen diese von einem Fachunternehmen, die Dachdeckerbetriebe sind ausdrücklich eingeschlossen. Einen passenden Dachdecker-Betrieb, der auch Experte in der Fassadensanierung ist, aber auch Energieberater sein kann, finden interessierte Hausbesitzer bundesweit über die Postleitzahlsuche auf der Internetseite des Dachdecker-Verbands: www.dachdecker.org/hausbesitzer/betriebe/. Beantragt wird der Steuerbonus mit der jährlichen Einkommensteuererklärung. Über einen Zeitraum von 3 Jahren können bis zu 20 Prozent der Kosten von der Steuerschuld abgezogen werden, höchstens jedoch 40.000 Euro. Damit können Aufwendungen bis 200.000 Euro berücksichtigt werden. Die Sanierungskosten können erstmals in der Steuererklärung für das Kalen-

derjahr geltend gemacht werden, in dem die Sanierungsarbeiten abgeschlossen werden. Im 1. und 2. Kalenderjahr wird die Einkommensteuer um jeweils 7 Prozent der Sanierungskosten, höchstens jedoch um jeweils 14.000 Euro ermäßigt, im dritten Kalenderjahr nach Beendigung der Maßnahme um bis zu 6 Prozent, maximal um 12.000 Euro.

Mehr KfW-Mittel

Auch das Aufstocken der KfW-Fördermittel im Bereich „Energieeffizient bauen und sanieren“ begrüßt der Dachdeckerverband. Der Kreditbetrag ist laut KfW für Wohn-

gebäude ab 24. Januar 2020 um 20.000 Euro auf 120.000 Euro gestiegen. Für Nicht-Wohngebäude erhöht sich der Tilgungszuschuss bei der Sanierung zum Erreichen eines KfW-Effizienzhaus-Standards um 10 Prozent. „Das wird helfen, den hohen Energieverbrauch vor allem älterer Gebäude zu senken“, so Bollwerk. Die Mindestanforderungen für die energetischen Maßnahmen werden dabei gesetzlich genau geregelt.

Ob KfW-Mittel oder Steuerbonus sinnvoller sind, kommt immer auf den Einzelfall an. Ein Energieeffizienzberater wird hier sicherlich eine Hilfe bei der Beurteilung sein.



Fotos: ZVDH/akz-o

— Anzeige —

Gut für Körper und Seele: Tageslicht

Mit „Sonnenröhren“ dunkle Innenräume belichten

■ (ein) Harburg. Tageslicht beeinflusst alle Stoffwechselvorgänge sowie die Stimmung und fördert die Vitalität, Konzentrationsfähigkeit und Leistungsbereitschaft des Menschen. Bei ausreichender Versorgung mit natürlichem Licht steigen Lebenslust und Wohlbefinden, die sogenannte Winterdepression hat keine Chance. Selbst fensterlose oder dunkle Innenräume werden mit einer Sonnenröhre zu den ganzen Tag über hell erleuchteten Wohlfühlzimmern. Beim innovativen Tageslichts-

tem „Solatube“ leiten hoch reflektierende Röhren das gesunde, kostenlose Licht selbst bei flachen Sonnenwinkeln – also gerade im Winter oder in den frühen Morgen- und Abendstunden – mit einem Wirkungsgrad von bis zu 99,7 % pro Spiegelung sogar bis zu 9 Meter weit ins Gebäudeinnere.

Dachdeckermeister Christian Wiese baut im gesamten Großraum Hamburg die Solatube in die Dächer von Eigenheimbesitzern ein. Auch in Kindergärten,



Dachdeckermeister Christian Wiese beim Einbau einer Solatube.

Foto: Ferdinand Graf von Luckner

Schulen und Büros werden immer häufiger Sonnenröhren eingebaut, da Tageslicht gut für die Gesundheit ist und nachweisbar unsere Leistungsbereitschaft fördert. „Mehr als 2,5 Millionen zufriedene Kunden weltweit nutzen bereits diese innovative Lösung“, sagt Christian Wiese.

Weitere Infos erhalten Sie bei Christian Wiese, Achtern Styg 37a, 22549 Hamburg (Tel: 040 / 570 76 18; Mail: post@wiesedach.de) oder unter www.tageslichtsysteme-nord.de

KNUTZEN
WOHNEN
www.knutzen.de



WIR SIND WEITER FÜR SIE DA!

Liebe Kunden, wir planen weiterhin gemeinsam mit Ihnen Ihre Projekte in den Bereichen Sonnenschutz/Gardine und Bodenbeläge.

Telefonnummern und unser Kontaktformular finden Sie unter:
www.knutzen.de

Termine und Aufträge vor Ort sind kurzfristig verfügbar. Unsere Handwerker führen alle Arbeiten wie gewohnt aus.

Rufen Sie uns einfach an! Wir sind gerne für Sie da. Unsere Filialen bleiben bis auf weiteres geschlossen.

Knutzen Wohnen GmbH | Großmooring 2 | HH-Harburg | Tel. 040 - 76 73 550

Sie lieben
eine saubere
Fassade?

BESANÇON GmbH
FASSADENREINIGUNG

Lieth 1 · 21684 Agathenburg
www.besancon-fassadenreinigung.de



Fernseh-Scheffler
Meisterbetrieb – Inh. Harry Lorenz

Reparatur und Einstellung von

- Kabel-TV
- SAT-TV
- LED-TV
- Plattenspieler
- HiFi-Verstärker
- Telefon

In Eigener Werkstatt



Müggenburg 30 · 21129 Hamburg (Finkenwerder) · Tel. 742 95 18



Der Meister
kommt selbst!
Beratung gerne nach
telefonischer Terminabsprache

Gollnast System-Anlagen GmbH

Am Felde 5

21629 Neu Wulmstorf

☎ 040 700 27 85

✉ info@gollnast.de

www.gollnast.de

Wohnwelt Haus & Garten

Frühlingsputz

Die 5 besten Tipps für ein ordentliches und sauberes Zuhause

■ (akz-o). Der Frühling liegt in der Luft – die Vögel zwitschern, die Blumen sprießen aus der Erde und alles steht auf Neustart! Die Natur putzt sich richtig heraus für die neue Jahreszeit, der perfekte Zeitpunkt also, um auch zu Hause alles so richtig auf Vordermann zu bringen. Mit diesen fünf Tipps gelingt der Frühlingsputz im Handumdrehen.

1. Weg mit unnötigem Ballast: Trennen Sie sich von allem, was Sie nicht mehr benötigen! Gehen Sie hierbei systematisch vor und nehmen Sie sich nach und nach jeden Raum vor. Überlegen Sie bei jedem Stück genau, ob es noch benötigt wird bzw. wie lange es gegebenenfalls unbenutzt im Regal lag. Sortieren Sie am besten in drei Kategorien: verkaufen, verschenken, behalten. So können Sie noch den ein oder anderen Euro verdienen bzw. etwas Gutes tun.

2. Sortieren und neu ordnen: Alles, was nun übrig bleibt, sollte

möglichst sinnvoll geordnet werden. Wichtig ist, dass Sie den Überblick behalten, dabei können beispielsweise die SmartStore Boxen von Orthex helfen. Die Boxen aus transparentem Kunststoff sind lebensmittelecht und damit bis hin zu Küche und Kinderzimmer in allen Räumen einsetzbar. Sie sind in Baumärkten und online erhältlich und für jede Box gibt es 10 Jahre Qualitätsgarantie.

3. Putzen mit System: Seien wir ehrlich, gründliches Putzen bereitet den wenigsten von uns Freude. Aber das Hochgefühl, in einer sauberen Umgebung zu entspannen, entschädigt für die vorherigen Strapazen. Versuchen Sie nicht alles auf einmal sauber zu machen, sondern nehmen Sie sich einzelne Projekte vor, wie beispielsweise das Badezimmer. So erreichen Sie immer wieder Zwischenziele, das motiviert zusätzlich!

4. Den Frühling begrüßen: Auch unsere Seele möchte gerne von



Foto: Orthex/akz-o

unnötigem Ballast befreit werden. Gehen Sie an die frische Luft und tanken Sie Licht und Sonne, denn davon haben Sie in den letzten Monaten viel zu wenig bekommen. Erfreuen Sie sich daran, dass die Natur langsam zu neuem Leben erwacht.

5. Belohnen: Sie haben erfolgreich ausgemistet, geordnet und ge-

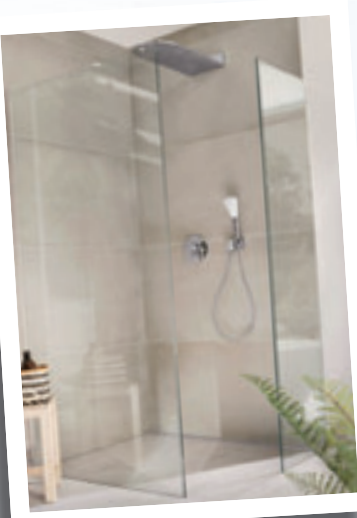
putzt und Ihre Seele auf Frühling gepolt? Herzlichen Glückwunsch! Sie sollten stolz auf sich sein und dürfen sich als Belohnung etwas gönnen! Vielleicht einen schönen Restaurantbesuch oder einen spontanen Kurztrip? Oder aber die teuren Pumps? Seien Sie großzügig sich selbst gegenüber und genügend Platz für Neues haben Sie jetzt ja schließlich auch.

Die unsichtbare Duschkabine

■ (akz-o). Eine Duschkabine, die so transparent ist, dass sie fast im Raum verschwindet. Das muss keine Zauberei sein. Und zudem kann man sich noch aussuchen, wie viel Spritzschutz man sich wünscht. Wie das geht? Eine Sonderlösung macht es möglich. Kermi lässt die Duschkabine verschwinden. Natürlich nur optisch. Und berücksichtigt dabei alle in-

dividuellen Wünsche. Im konkreten Fall wurde eine Walk-In XC mit 10 mm-Einscheiben-Sicherheitsglas mit einer Tusca-Spezialanfertigung über KermiExtra zur glasbündigen Montage an Kante kombiniert. Die Sonderlösung kommt ganz ohne Stabilisierung aus und wird auf der einen Seite nur durch ein schlankes Profil und auf der anderen Seite durch

den Wandbeschlag sicher an der Wand gehalten. Ganz reduziert und ohne viel Schnickschnack. Und genau dadurch wirkt die Duschkabine so transparent. Zudem kann, je nach Wunsch, festgelegt werden, wie viel Spritzschutz man sich wünscht. Halb offen ermöglicht sie einen bequemen Zugang zur Dusche und schützt trotzdem genug, dass kaum Spritzwasser nach außen dringt. Der bodenebene Duschplatz von Kermi fügt sich ebenso nahtlos in den Raum ein. Keine Wanne oder irgendetwas dergleichen, das sich vom restlichen Boden abhebt. Stattdessen wurde das Duschboard Line XXL im Boden versenkt und mit den gleichen Fliesen wie im restlichen Badezimmer belegt. Das Board ist zudem individuell einsetzbar, denn es lässt sich ganz flexibel zuschneiden. Keine Zauberei, aber doch irgendwie magisch. Die nahezu unsichtbare Duschlösung.



Reduziertes Design: Die Kombination aus Walk-In-Dusche und Spezialanfertigung wirkt absolut edel. Halb offen und mit dem bodenebenen Duschplatz kombiniert, bietet diese einen bequemen Zugang zur Dusche und zudem ausreichend Spritzschutz.

Foto: Kermi GmbH/akz-o



Magie: Die Sonderlösung wirkt so transparent, dass sie nahezu im Bad verschwindet. Foto: Kermi GmbH/akz-o

Terrassendächer
Wintergärten
Haustüren
Fenster
Markisen
Rollläden

Seit über 35 Jahren

M&S
Bauelemente
GmbH
www.m-s-bauelemente.de

Landstraße 14
21698 Bargstedt
Tel.: 04164/5126

www.m-s-bauelemente.de

AUF UNS KÖNNEN SIE BAUEN

VERKAUF & TRANSPORT VON
KIES · SAND · SCHOTTER,
MUTTERBODEN · NATURSPPLIT
SELBSTABHOLUNG ODER
LIEFERUNG IN ALLEN MENGEN
FÜR GEWERBE UND PRIVAT
ENTSORGUNGSKONZEPTE,
AUCH DIREKT VOR ORT

NEU: BAUMASCHINEN VERLEIH

Kluczinski
BAUSTOFFHANDEL-HAMBURG.DE
BILLBROOKDEICH 101, 22113 HAMBURG
TEL: 040 - 73 13 721

Gozdek-Melitz
Meisterbetrieb
seit 40 Jahren
Wo Qualität zu Hause ist

% Rabatte %
Investieren Sie **JETZT**
in Ihr Zuhause!

- Haustüren & Fenster (KfW Förderung 20% bis zu 10.000 € mgl.)
- Rollläden / Markisen
- Terrassenüberdachungen
- Carports/Vordächer
- Garagentore/Toranlagen
- Metallbau

Wir beraten Sie gerne!
Ostfeld 12 • 21635 Jork
Telefon: 0 41 62 - 82 35
04 164 - 90 93 717
www.bauelemente-gozdek.de

weru
Fenster und Türen fürs Leben

Das Dach für Ihre Terrasse
Holzleimbinderkonstruktion
Dacheindeckung in Verbundsicherheitsglas
z. B. 5,00 x 3,00 m 3.400,- € inkl. 19% MwSt.
Inkl. Montage & Lieferung
Kunze Holz & Glas
Tel. 04484 / 920 190 in 27798 Hude
www.terrassendach.de

Unsere nächsten Sonderseiten

„Wohnwelt
Haus & Garten“
erscheinen
am 16. Mai.

Viele Tipps, Tricks und Trends rund
um die Themen in Haus & Garten.
Sie möchten mit Ihrer Anzeige dabei sein?
Dann kontaktieren Sie uns:
unter ☎ 040 70 10 17 30
u.sakowski@neuerruf.de

s-immobilien.eu

Eigenheim ist einfach.

☎ 040 76691-7666

Immobilien
Sparkasse Harburg-Buxtehude

BUCHHOLZ | 391.550 €
EIGENTUMSWOHNUNG
Neubau Erstbezug in bester Lage
Ca. 105,80 m² Wfl., 3 Zi., Bj.: vorauss.
April 2020, Garten, behindertenge-
recht, DV-Verkab., Fußb.Hzg., Pers.
Aufzug, Terr., 2. Bad, elektr. A-Roll-
läden, Deckenh. 2,63 m, Whg. Nr. 3,
Bodenbeläge wählbar.

7431-303

NORDERSTEDT | 229.000 €
EIGENTUMSWOHNUNG
Courtagefrei... Möbel rein... und wohlfühlen!
ca. 66,05 m² Wfl., 2,5 Zi., 1. OG/
DG, mod., Bj.: 1973, EBK, Badew.,
Abstellraum, Loggia, Keller, Wohn-
geld: € 366/Monat. Verbr.-Ausw.:
140 kWh/(m²-a), WW enth., Fern-
wärme

9342

MELBECK | 349.000 €
EINFAMILIENHAUS
Familienfreundlich und top gepflegt!
Ca. 120 m² Wfl., ca. 646 m² Grdst.,
4 Zi., Bj.: 2002, EBK, TLB, Badew.,
DU, Gäste-WC, 2 Terr., Kaminofen,
Außenpool, Gartenhaus, 1 Carport,
1 Stellplatz. Verbr.-Ausw.: 127,90
kWh/(m²-a), Gas-Hzg.

9296

WINSEN (LUHE) | 439.000 €
ZWEIFAMILIENHAUS
Mehrgenerationen-Haus in zentrale Lage!
Ca. 183 m² Wfl., 623 m² Grdst., ca.
127 m² Nfl., 8 Zi., teil-/vollren., Bj.:
ca. 1927, TLB, Badew. DU, 2. Bad,
Kamin, Terr., Wintergarten, Keller, 1
Garage, 1 Carport, 1 Stellplatz. Bed-
Ausw.: 292,10 kWh/(m²-a), Gas-Hzg.

9376

Notiert: Noli me tangere! Oder: Viren, Viren und nochmals Viren!

von Peter Müntz

Mit dem üblichen „Pling“ ploppte die E-Mail auf. Nichts Nennenswertes, die Löschen-Taste wartete schon. Noch ein kurzer Blick, dann steht es Schwarz auf Weiß und beinahe schon rührend am Ende der Nachricht: Diese E-Mail ist virenfrei. Virenfrei! Ein Begriff, der heute Seltenheitswert hat und dessen Aufnahme in das tägliche Vokabular man sich rund um den Globus wünscht. Virenfrei! Dass es so etwas überhaupt noch gibt! Auch das Kontrastprogramm dazu darf nicht fehlen: Virus! Das Wort auf dem Buchrücken springt mich aggressiv an. Seit einigen Jahren steht das Taschenbuch, irgendwo am Flohmarkt für 1 Euro erworben, noch ungelesen im Regal. Jetzt passt es der Umstände halber in die Zeit. Eine Spritze mit einem Serum-Tropfen zielt das Cover und der Klappentext kündigt an: „In den USA häufen sich mysteriöse Todesfälle, die Rede ist von einem aggressiven Virus. Der heimtückische Erreger lässt sich durch nichts aufhalten, er scheint gegen alle Mittel resistent...“ Das Seuchenkontrollzentrum kommt ins Spiel. Robin Cook hat schon 2006 ein Schreckens-Szenario entworfen, das die Gegenwart – sie lässt grüßen – nicht besser liefern könnte. In dem Schmöker, der sich irgendwann als

– etwas hölzern geschriebener und schlecht lektorierte – Krimi entpuppt, spielt, welch ein Zufall, auch ein Hotel mit dem einprägsamen Namen „Corona...ndo“ eine Rolle. Mit dem Unterschied, dass es auf den 360 Seiten um Ebola geht. Millionen Ebola-Viren in Glasröhrchen. Ob man sich die Lektüre antun will? Man will, und ist nach zwei Tagen damit durch. Corona ist ein Klacks dagegen. Aber lesen Sie selbst. Wer nun von Viren noch nicht genug hat, möge sich jetzt dem Spieltrieb hingeben und ein bisschen daddeln. „Pandemic Legacy“ heißt das Game. Es geht auf „Pandemie“ zurück, ein beliebtes Brettspiel. Gesucht wird ein ... Impfstoff, der die Menschheit vor einer Pandemie retten soll. Kommt uns bekannt vor.

Nach so viel Science-Fiction zwischen Buchdeckeln und Bildschirmen ist es an der Zeit, wieder in der Wirklichkeit anzukommen. Viren, Viren und nochmals Viren. Doch wo man auch hinsieht, ist manchmal nichts – oder doch etwas? Nicht anders erging es auch der biblischen Maria Magdalena am Ostersonntag. Das Grab war leer, Jesus war auferstanden und stand unverhofft neben ihr. Doch sie erkannte ihn nicht. War es lediglich eine nicht-körperliche Erscheinung? Sie wollte ihn – der nicht mehr von dieser Welt war – anfassen, doch der Auferstandene wehrte ab: „Noli me tangere!“ (Fass mich/rühr mich nicht an!) zitiert ihn die lateinische Bibel. Nun ja, Jesus hätte das – wenn überhaupt – wohl in seiner Muttersprache Aramäisch gesagt. Für uns ist das unerheblich, denn sein Ansinnen führt – wieder einmal – direkt in die heutige Corona-Welt. Wir wollen weniger den je angefasst werden, wollen, nein müssen, Abstand halten, Abstand von etwas Unsichtbarem, materiell nicht Wahrnehmbaren und doch nicht Surrealem. Da ist es wieder, das heimtückische Virus. Da möchte man schon mal ausrufen: „Christus steh' uns bei“. Richten werden es indessen, da besteht kein Zweifel, die Virologen unseren Vertrauens, sofern es nicht die selbst ernannten à la Trump (USA), Bolsonaro (Brasilien) oder Johnson (GB) sind. Denen möchte man doch glatt zureufen: „Noli me tangere!“

Kompetent: Fachleute in der Nachbarschaft

Dachdecker

G. Z. Bedachungsgesellschaft mbH
Bedachungen • Fassadenbau • Bauklempnerei
Speziell Flachdachbau und Abdichtungen
FACHBETRIEB FÜR FLACHDACHBAU
TERRASSENABDICHTUNGEN • GRÜNDÄCHER
CONTAINER-SERVICE bis 3 m³
Francoper Str. 60
21147 Hamburg
Tel. 040 - 796 43 30
Fax 040 - 70 10 24 76
FUNK 0172 - 95 64 954

Garten- und Landschaftsbau

Gala Bau Goerke
• Baumfällung, Kappung u. Schnitt mit Abtransport
• Saat- und Rollrasen • Vertikutieren
• Zäune setzen • Platten- u. Verbundsteinpflaster
• unverbindliche Beratung vor Ort
Tel. 04161/74 78 20 und 0152/5385 2949

Gas • Heizung • Sanitär

Lenuweit Sanitär- und Heizungsinstallation
• Bäder • Gasheizung • Wasser • Spanndecken
• Planung • Reparatur • Sanierung • Kundendienst
Sandheide 30 • 21149 Hamburg
Tel. (040) 70 102485 • Fax 70 102486

Maler- und Tapezierarbeiten

JÜRGEN HÖRMANN & SOHN GMBH
Hurra, wir sind jetzt im 44. Jahr für Sie da!
Nur ein Ruf durchs Telefon – und wie der Blitz, da ist er schon.
Sämtliche Malerarbeiten
Im Neugrabener Dorf 36 • Telefon 702 37 03 • info@malerei-hoermann.de

Markisen • Rolläden

HEIWIE
Seit 40 Jahren immer für Sie da!
Birkenbruch 4 • 21147 Hamburg
Tel. 701 3634 • Fax 702 7725 • Mobil: 0171/776 0078
www.heiwie-markisen-rolladen.de

Markisen

Nickel ROLLADEN & SONNENSCHUTZ GMBH
Markisen für die Sonnenseiten des Lebens
Matthias-Claudius-Str. 10
21629 Neu Wulmstorf
Telefon 7 00 45 35
Telefax 7 00 46 77
www.nickel-gmbh.info

Rotermund

• Rollläden • Markisen
• Terrassendächer
Großmoorbogen 13a • 21079 Hamburg
Tel. 040 / 764 39 89 • www.rotermund-hh.de

Multimedia

Fernseh-Peithmann
Telefon 701 79 47
21149 Hamburg
www.fernseh-peithmann.de

Schlosserei/Metallbau

P.&M. Lorkowski GmbH 40 Jahre Qualität, sprechen für sich
Bauschlosserei • Metallbau
Balkongeländer • Ziergitter in Stahl oder Edelstahl
Fenster und Türen in Alu (WICONA)
Besuchen Sie uns im Internet
www.lorkowski-gmbh.de
oder am Rönneburger Kirchweg 14,
21079 Hamburg, Telefon 040/768 32 86

Tischlerei

INNENEINRICHTUNGEN
TISCHLEREI
Fenster - Türen - Möbel
Einbruchschutz - und vieles mehr
jan stölken gmbh
Nincoper Straße 65a • 21129 Hamburg
Telefon 040/745 20 30
www.tischlerei-stoelken.de

Fliesenarbeiten

Lars Geffke
Umbau • Neubau • Sanierung
Fliesenleger
www.fliesen-geffke.de
info@fliesen-geffke.de
Telefon: 040-325 19 555 Fax: 040-325 19 935

Handwerker

aus Leidenschaft
• Fenster • Türen
• Rollläden • Markisen
• Innenausbau • Garagentore
• Plissees • Terrassenbau
(Holz & WPC)
04181 - 99 79 561
Florian Kämpfer und Alexander Mietz GbR
Reindorfer Osterberg 93 • 21266 Jesteburg
info@mk-handwerk.de • mk-handwerk.de

Elektrotechnik

HENNING ELEKTROTECHNIK
Winsener Stieg 15 • 21079 Hamburg • 040 769 17 80
www.henning-elektrotechnik.eu

Elektro-Installation

KERSTAN ELEKTROTECHNIK ELEKTRO
MEISTERBETRIEB • Beratung • Planung • Installation
• Erweiterung • Prüfung • Reparatur
Thomas Kerstan, Scharfborg 25, 21149 Hamburg
Tel.: 040 368 411 41 | www.kerstan-elektrotechnik.de

Fenster

SCHWARZ & GRANTZ HAMBURG
Heizung Sanitär Raumluft Kälte
24 Service
- NOTDIENST rund um die Uhr -
Nartenstraße 19 • 21079 Hamburg
Tel. (040) 30 09 07-6 • Fax (040) 30 09 07 75
www.schwarz-grantz.de

Anzeigenberatung

(040) 70 10 17-0

Glaserei

GLASEREI IM NORDEN
24h-NOTDIENST für den Großraum Hamburg
REPARATURGLASEREI 24 STD. NOTDIENST
FENSTERBAU GLASHANDEL GLASSCHLEIFEREI
BAUEN • WOHNEN MIT GLAS
www.rolfundweber.de
Telefon 040.742 7000

Hausgeräte-Kundendienst

HUG Elektro HUG GmbH
Lütt Enn 6 • 21149 Hamburg ☎ 701 70 11

Maler- und Tapezierarbeiten

MALERMEISTER THORSTEN HÖLING
HAMBURG-MOORBURG
www.malermeister-hoeling.de
TEL. 040/701 88 07 • 0171/2 10 58 29

Gewisse Sicherheit vor Infektion

Elstorfer Landfrauen spenden der FF Elstorf „Behelfsmasken“

■ (mk) Elstorf. Auch den zahlreichen Rettern in Deutschland und der Welt macht das Coronavirus zu schaffen. Um sich oder von Einsätzen betroffene Personen zu schützen, tragen auch die Blauröcke aus Elstorf bei ihren Einsätzen mittlerweile „Behelfsmasken“. Da die bisher verwendeten Masken bei Einsätzen einen hohen Verschleiß aufweisen und, wie jeder weiß, neue zu bekommen nicht immer einfach sei, haben jetzt die Landfrauen aus Elstorf ausgeholfen. Kurzerhand wurden so genannte Behelfsmasken für die Elstorfer Retter gefertigt. Ähnliche Aktionen gibt es aus dem ganzen Landkreis zu berichten, und die Freiwillige Feuerwehr Elstorf sagt „Vielen Dank“.



Mitglieder der FF Elstorf tragen von den Landfrauen selbst angefertigte „Behelfsmasken“.

Diese selbstgefertigten „Behelfsmasken“ wären ausdrücklich nicht geeignet, Sicherheit vor potenziell infektiösen Personen zu leisten. Es seien auch keine medizinischen Produkte, betont Cornelia Eggers von den Landfrauen Elstorf. Die Auswirkungen auf die Feuerwehr seien nicht ohne, sagt Ortsbrandmeister Achim Lüdemann, nur noch zu Einsätzen rücken die Retter derzeit gemeinsam aus. Übungsdienste, Aus- und Weiterbildung, Kinder- und Jugendfeuerwehr, alles liege derzeit auf Eis. Man stelle sich vor, ein Kamerad wäre infiziert und habe Kontakt innerhalb der Wehr. Diese wäre dann komplett in Quarantäne und nicht mehr einsatzbereit. Mit den Behelfsmasken redu-



Fotos: F. Westphal

ziere man zumindest ein wenig die Möglichkeit einer Tröpfcheninfektion beim Sprechen untereinander auf engstem Raum, wie beispielsweise in den Einsatzfahrzeugen, so der Ortsbrandmeister. Die Elstorfer Landfrauen unterstüt-

zen auch gerne weitere Einrichtungen, in denen „Behelfsmasken“ benötigt werden. Auch freiwillige Unterstützer, die nicht dem Verein angehören, seien willkommen, so Eggers. Mehr Infos unter Tel. 04168 606.

Spenden für „Honey Heroes“

Innovatives Geschäftsmodell dient Umweltschutz

■ (mk) Sottorf. Eine intensive Debatte mit einem Lokalpolitiker brachte Andreas Renck auf die Idee, nicht nur ein deutliches Zeichen für die nachhaltige Landwirtschaft zu setzen, sondern auch etwas Gutes für das Wohl der Bienen zu tun. Andreas Renck selbst ist in der Landwirtschaft groß geworden und schon immer sehr naturverbunden gewesen. In diversen Gesprächen mit Freunden wurde immer wieder deutlich, dass jeder Mensch, ob alt oder jung, gerne etwas für den Naturschutz tun möchte, es aber selber nicht kann oder nur wenige Möglichkeiten hat. Deswegen entschied sich Andreas Renck, 20.000 qm des Landes seiner Familie zur Rettung der Bienen bereitzustellen. Soweit, so gut – aber es sollte ein innovatives Geschäftsmodell entstehen, sodass ein Mehrwert für die Bienen, deren Paten

und für den Bauern entsteht. Zum Glück traf Andreas Renck im Digital Hub Logistics Hamburg auf den Unternehmensberater Frederic Korupp, der sich vor allem mit Innovationen und Geschäftsmodellen auskennt. Frederic Korupp, der auch überzeugt davon ist, dass jeder seinen Teil dazu beitragen muss, damit unser Ökosystem erhalten bleibt, war direkt begeistert von der Idee. Nach einem kurzen Telefonat waren die „Honey Heroes“ geboren. Das Konzept ist schnell erklärt. Jeder Mensch – egal wie alt und egal woher – kann für 5 Euro pro Quadratmeter bei den „Honey heroes“ mitmachen. „Ein Euro spenden wir

an eine Bienen- oder Naturschutzorganisation. Die weiteren vier Euro nutzen wir, um in den kommenden vier Jahren auf unseren Flächen die vermieteten Andreas Renck und Frederic Korupp auf der ersten Fläche, die für die „Honey Heroes“ bereitgestellt wurde



Andreas Renck und Frederic Korupp auf der ersten Fläche, die für die „Honey Heroes“ bereitgestellt wurde Foto: A. Renck

qm mit Blühflächen zu bestellen. Wir hatten einen super Start und schon sehr viele Menschen haben sich an dem Projekt beteiligt“, sagen Andreas Renck und Frederic Korupp.

Physiotherapie in Zeiten von Corona

■ (ein) Harburg. In den vergangenen Wochen mussten sich alle Firmen den durch das Corona-Virus entstandenen neuen Bedingungen anpassen. Physiotherapiepraxen bilden einen wichtigen Baustein im deutschen Gesundheitssystem und gelten als „systemrelevant“ – sie haben weiterhin geöffnet. Aber auch dort hat sich durch das Virus einiges geändert. Was, das ist Thema unseres Gesprächs mit Sabina Kunze, Inhaberin der Physiotherapie im Centrum am Harburger Ring.



Sabina Kunze, Inhaberin der Physiotherapie im Centrum am Harburger Ring, berichtet im Interview von den neuen Anforderungen in ihrer Praxis durch das Corona-Virus. Foto: ein

Frage: Frau Kunze, wie haben Sie in Ihrer Praxis auf das Auftreten von COVID-19 reagiert?

Antwort: Wir haben als moderne Praxis mit hohem Verantwortungsbewusstsein bereits vor Auftreten des Corona-Virus mit hohen Hygienestandards gearbeitet, aber haben unsere Aufmerksamkeit für Hygieneschutz noch weiter erhöht.

Frage: Wie kann man sich das vorstellen?

Antwort: Die ganze Praxis war schon bisher an zahlreichen Stellen mit Desinfektions-Spendern ausgestattet, die Behandlungsbänke werden stets nach jeder Behandlung desinfiziert und Einweg-Gesichtstücher kommen zum Einsatz. Das ist nicht neu, aber die Häufigkeit der Desinfektion von Kontaktflächen hat sich zum Beispiel stark erhöht oder der Dialog mit Patienten im Vorfeld der Behandlungen hat sich verändert.

Frage: Was hat sich da geändert?

Antwort: Zum einen klären wir jetzt ab, ob Erkältungs- oder Grippe-sym-

ptome vorliegen. Zum anderen prüfen wir, ob Patienten zu den bekannten Risikogruppen gehören. Dann gilt es abzuwägen, ob ein Besuch in der Praxis der beste Weg ist. Unser Therapeuten-Team ist zwar mit Handschuhen und Mundschutz ausgestattet, kann aber auch Alternativen zur Behandlung in der Praxis anbieten.

Frage: Welche Alternativen kommen da in Frage?

Antwort: Wir können natürlich zu Patienten fahren, falls diese den Weg samt etwaigen Risiken nicht auf sich nehmen möchten. Ansonsten können wir unsere Behandlung per Video-Chat anbieten. Um ehrlich zu sein, hätte ich nicht damit gerechnet, dass wir im Jahr 2020 schon so viele Physio-Termine per

Frage: Wie sieht es überhaupt mit ausreichend Hygiene-Artikeln wie Mundschutz oder Desinfektionsmitteln aus?

Antwort: Da haben wir als Physio-Praxis mit regelmäßigen Lieferungen kein Problem gehabt. Selbst Einweg-Mundschutz haben wir stets vorhanden, da diese von den Therapeuten schon vorher bei Kiefergelenksbehandlungen eingesetzt worden sind.

Frage: Viele Unternehmen in Deutschland haben Kurzarbeit angemeldet. Wie sieht es da bei Ihnen aus?

Antwort: Kurzarbeit ist bei uns kein Thema gewesen. Wir haben wie von den Behörden vorgesehen geöffnet und wollen gerade jetzt mit dem ganzen Team vollumfänglich für unsere Patienten da sein. Im Gegenteil, wir sind gerade dabei, unser Team um weitere Therapeuten und medizinische Fachangestellte zu ergänzen. Ob Corona oder nicht: Wir wollen unserem Prinzip, dass Patienten innerhalb von 24 Stunden ihren ersten Termin bekommen können, weiterhin treu bleiben. Eins möchte ich dazu noch sagen...

Frage: Ja?

Antwort: Ich wünsche, dass sich alle Unternehmen und Freiberufler, die von Corona stark betroffen sind, wieder erholen. Für die Mitarbeiter, die plötzlich in Kurzarbeit sind, ist es derzeit keine schöne Situation.

Apfel des Jahres 2020: „Danziger Kantapfel“ gepflanzt

Freilichtmuseum bewahrt historische Obstsorten

■ (pm) Ehestorf. „Danziger Kantapfel“ heißt der Apfel des Jahres 2020. Das Freilichtmuseum am Kiekeberg hat die alte Apfelbaumsorte in den Landwirtschaftlichen Entdeckergarten des Museums gepflanzt. Die Pflanzung hat Tradition: Zum 20. Mal wurde hier eine historische Apfelsorte für nachfolgende Generationen bewahrt. Sie erfolgt seit Beginn mit dem BUND Hamburg – in diesem Jahr aufgrund der Kontaktbeschränkungen ohne dessen persönliche Anwesenheit.



Matthias Schuh, Museumsgärtner (li.), und Museumsdirektor Stefan Zimmermann pflanzen den Apfel des Jahres 2020 auf dem Landwirtschaftlichen Entdeckergarten des Freilichtmuseums am Kiekeberg. Er steht in der Reihe mit den Äpfeln des Jahres der vergangenen Jahre. Foto: FLMK

Der „Danziger Kantapfel“ hat ein süß-säuerliches Aroma und fällt durch seine kaminrote Schale auf. Der Apfel hat viele Namen, wie zum Beispiel „Erdbeerapfel“, „Bentleberer Rosenapfel“ und „Liebesapfel“. Die Herkunft des Apfels ist unbekannt, aber er wurde schon vor 260 Jahren dokumentiert. „Sein Name stammt von der kantigen Form, die er mit Blick von der Blütenseite hat“, erklärt Museumsgärtner Matthias Schuh. Der mittelgroße Apfel wird im September reif. Die Sorte ist nicht mehr häufig anzutreffen. Der „Danziger Kantapfel“ gedeiht überall in Deutschland, am besten an windoffenen Standorten. Der Apfelbaum bildet breit ausladende Kronen, in denen Vögel gute Nistmöglichkeiten finden. „Es lohnt sich, historische Apfelsorten zu erhalten: Als Spätblüher und guter Pollenspender dient der Danziger Kantapfel heimischen Insekten als Nahrungsquelle. Belässt man Totholz und Höhlungen am Baum, entsteht auch ein Unterschlupf für Wildbienen“, sagt Gudrun Hofmann, Dipl.-Biologin und Vorständin im BUND Hamburg. Im Landwirtschaftlichen Entdeckergarten am Kiekeberg wachsen über 300 Obstbäume. „Wir bewahren neben den historischen Gebäuden und alten Haustierrassen auch die regionalen Obst- und Gemüsesorten der Vergangenheit“, freut sich Museumsdirektor Stefan Zimmermann. Hier gibt es eine Ahnenreihe zum „Apfel des Jahres“: Der Titel wurde nun zum 20. Mal verliehen. Museumsgärtner Matthias Schuh und seine Kollegen pflegen die Obstbäume. Das

Team von der Außenstelle Museumsbauernhof Wennerstorf erntet die Früchte und vermostet sie zu Saft, der im Museumsladen erhältlich ist. Im Freilichtmuseum am Kiekeberg erzählen über 40 historische Gebäude und Gärten von der Kultur und Lebensweise in der Winsener Marsch und der nördlichen Lüneburger Heide. Auf dem Außenge-

lände des Museums lebt in historischen Bauernhäusern und Ställen das dazugehörige Vieh: Alte Nutztierassen wie Pommersche Gänse, Bunte Bentheimer Schweine und Schleswiger Kaltblüter machen das Museum lebendig. Ein Teil der Wiesen dient den Museumstieren als Weidegrund, ein anderer als flexibler und kostenloser Besucherparkplatz.

DER STELLENMARKT

Wir suchen Sie in Hamburg
Kommissionierer m/w – auch ohne Erfahrung
Staplerfahrer m/w – auch ohne Erfahrung

Wir bieten Ihnen eine unbefristete Stelle mit übertariflicher Bezahlung + Sonderleistung (Proficard, Fahrdienst etc.)

Herr Mustafa Yagan
040-55 00 656 0
Yagan@personalhaus-hhs.de

Für unser Büro in HH-Neuenfelde suchen wir
Steuerfachangestellte/n (m,w,d)

Wir erwarten Freude am Beruf und im Umgang mit Menschen. Teamfähigkeit und einige Jahre Berufserfahrungen, idealerweise auch in der Anwendung von DATEV, runden das Bild ab.

Wir bieten: Mitarbeit in einem netten, hilfsbereiten Team, angemessene Vergütung, regelmäßige Fortbildungen und flexible Arbeitszeiten.

Bewerbung bitte an:

Westerjork 19 · 21635 Jork
Telefon: 04162/9009-0
Telefax: 04162/9009-90
p.dammann@buchstelle-altesland.de

Gelebte Genossenschaft

Volksbank Lüneburger Heide bietet Hilfestellung

■ (gd) Lüneburg. Die deutsche Politik möchte die Kreditversorgung der Wirtschaft – von kleinen und mittleren Unternehmen bis hin zu großen Unternehmen – sicherstellen und Arbeitnehmer unterstützen. Beides liegt auch der Volksbank Lüneburger Heide eG am Herzen. Volksbank-Vorständin Stefanie Salata stellt dabei einige Unterstützungsmaßnahmen vor. „Es ist uns wichtig, dass wir Geschäfts- und Privatkunden, die durch die Coronakrise vorübergehend in Schwierigkeiten geraten sind, schnell und einfach unterstüt-

zen. Das heißt auch, dass wir ganz gezielt Angebote für unsere Kunden vorhalten. Hierzu sprechen wir unsere Kunden auch aktiv an“, so Salata. Seit Ende März vermittelt die Volksbank ihren Firmenkunden die staatlichen Sonderprogramme der KfW. Aber darüber hinaus bietet sie zum Beispiel einen Sofort-Förderkredit für alle Firmen an, die schnell Liquidität benötigen. „Damit erhalten Unternehmen, Selbstständige und Gewerbetreibende bis zu 100.000 Euro Corona-Soforthilfe. Der Kredit orientiert sich am KfW-Sonder-

programm 2020 für etablierte und junge Unternehmen – von 5.000 bis 100.000 Euro Kreditsumme“, erklärt Salata. Nicht nur finanziell bietet die Bank ganz gezielt Hilfestellung an, sondern hat auch eine schnelle einfache Lösung für die Einrichtung eines Online-Shops. Viele Geschäfte mussten sich ganz schnell der Situation anpassen und beliefern ihre Kunden mittlerweile nach elektronischer oder telefonischer Bestellung. Wer sein Angebot mit einem Online-shop erweitern möchte, dem bietet die Volksbank bis zum 30. Septem-

ber ein kostenfreies Angebot. „Der Shop ist intuitiv bedienbar und enthält bereits verschiedene Zahlmethoden. Video-Tutorials helfen bei der Einrichtung des Shops. Persönliche Unterstützung gibt es online, per E-Mail oder telefonisch“, sagt Stefanie Salata. Wenn die Unternehmen ihre Services den neuen Zeiten anpassen, ist es wichtig, es auch in die breite Öffentlichkeit zu tragen. Auch dafür bietet die Volksbank eine Lösung. Selbstständige, die in dieser Zeit ihren Betrieb und seine Serviceleistungen oder geänderte Öffnungszeiten möglichst breit bewerben möchten, können sich kostenlos auf der Seite www.vblh.de/gemeinsamstark präsentieren. Auf der Internetseite vblh.de/corona findet man viele weitere Informationen und Fördermaßnahmen.

Corona in Seniorenheim

Sieben Tote und positive Tests bei „K&S“

■ (pm) Harburg. Das Bezirksamt teilte am Sonnabend vor Ostern mit, dass in der Harburger Seniorenresidenz K&S am Sand das Coronavirus festgestellt worden sei. In einer E-Mail hieß es um 17 Uhr: „Das Gesundheitsamt hat in Zusammenarbeit mit dem Betreiber der Einrichtung „Harburger Sand“ mehrere positiv getestete Bewohnerinnen und Bewohner mit Covid-19-Erkrankungen isoliert. Der Träger stellt die pflegerische und medizinische Betreuung sicher.“ Dennis Imhäuser, Sprecher des Bezirksamtes Harburg: „Alle erforderlichen Maßnahmen wurden in Abstimmung zwischen dem Gesundheitsamt und dem Träger ergriffen. Die Be-

wohnerinnen und Bewohner werden isoliert und pflegerisch betreut.“ Personen, die negativ getestet wurden, seien entsprechend in andere Räumlichkeiten des Trägers verlegt worden. Und: „Alle beteiligten Behörden, DRK und Träger sind im stetigen Austausch und begleiten die Betreuung vor Ort.“ Obwohl es in der Einrichtung zu diesem Zeitpunkt bereits mehrere Tote gegeben haben soll, deren Ableben unter Umständen auf eine Corona-Infektion zurückzuführen gewesen sei, machte das Bezirksamt dazu noch keine Angaben. Wie die Gesundheitsministerin am Dienstag bestätigte, seien sieben Senioren gestorben, einige im Krankenhaus.

FAMILIENANZEIGEN



Wenn die Kraft versiegt,
die Sonne nicht mehr wärmt,
dann ist der ewige Frieden eine Erlösung.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner lieben Lebensgefährtin, unserer Oma, Schwägerin und Freundin

Hannelore Runge
geb. Klagholz
* 15.10.1948 † 08.04.2020

Günter Nienstedt

Beerentaltrift 17, 21077 Hamburg

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.

– Statt Karten –

Wir trauern um unsere geliebte Mutter und Schwiegermutter

Roswitha Greußlich
* 6. Dezember 1946 † 14. April 2020

In Liebe und Dankbarkeit
**Ralf und Vera
Kai und Nicoletta**

Neu Wulmstorf

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

WIR HABEN GEHEIRATET!
04.04.2020

LAURA HEINZE geb. Thaden
Neuwiedenthal

CHRISTIAN HEINZE
Neuwiedenthal

Wir haben geheiratet!
17. April 2020

Sabine Allenstein

Frank Bergen

Mit dem Tod verliert man vieles,
nie aber die Erinnerung an eine schöne gemeinsame Zeit.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, unserem Vater, Schwiegervater, Opa, Bruder, Schwager, Onkel und Freund

Ehrhard Erich Stolzenberg
* 11. Juni 1941 † 13. April 2020
Fuchshagen Hamburg

Deine Karin
Kay mit Milan und John
Kathrin und Sergio mit Luis und Miguel
und alle Angehörigen

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Man sieht die Sonne langsam untergehen und erschrickt dann doch, wenn es plötzlich dunkel ist.

Elfriede Schweinberger
* 22. November 1921 † 14. April 2020

In Liebe und Dankbarkeit
Deine Tochter Claudia

Hamburg-Harburg Bad Griesbach

Die Urnenbeisetzung findet aufgrund der aktuellen Situation zu einem späteren Zeitpunkt im engsten Familienkreis statt.

Für die vielen liebevollen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer

Diamantenen Hochzeit

möchten wir uns hiermit bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten recht herzlich bedanken.

Ortrud und Heiner Peters

im April 2020

Der Leuchtturm verschickt jeden Abend sein Licht,
sein Feuer wird niemals verlöschen.
Sein Licht das bedeutet: „Fürchte dich nicht“.
Es zu sehen heißt immer zu hoffen.
(Godewind)

Am 3. April 2020 ist mein geliebter Mann,
unser lieber Papa, Bruder und Schwiegersohn

Uwe Mann
* 1. Dezember 1949

auf seine letzte Reise gegangen.

Gudrun
Kirsten und Matthias
Annemarie
Ingrid
und alle Angehörigen

Traueranschrift:
Kirste Bestattungen, †Uwe Mann
Eißendorfer Straße 72 a, 21073 Hamburg

Wir nehmen im engsten Familienkreis Abschied.

„Nie erfahren wir unsere Leben stärker,
als in großer Liebe und tiefer Trauer.“

Dierk Schult
* 21.04.1939 † 06.04.2020

Wir sind traurig
Heidi
Anja und Arne mit
Malte und Nele
Oliver und Doris mit
René

Aus gegebenen Anlass findet die Beisetzung im engsten Kreis statt.

Kondolenzanschrift: Wallner Bestattungen • Falkenbergsweg 72
21149 Hamburg • Kennwort: Dierk Schult

Statt Karten

Danke für die vielen Beileidsbekundungen und Geldzuwendungen.

Danke sagen wir Pastor Krause für seine einfühlsamen Worte und dem Bestattungsinstitut H.-J. Lüdders für die würdevolle Ausführung.

Rudolf Holst
im März 2020

Helga Holst und Familie

Grabstein Heldt 701 71 71

† günstiger Abverkauf - div. Angebote - gr. Sonderposten †
Falkenbergsweg am Ende links www.steingünstig.de

Großer Lagerverkauf HH-Neugraben/Fischbek

Bestattungen
H.-J. Lüdders
Familientradition seit 1905
040 - 700 04 06

Neu Wulmstorf - Bahnhofstr. 73 Finkenwerder - Neßdeich 90

SEIT 1895

ALBERS

HARBURG 040/77 35 62
MECKELFELD 040/768 99 445
MASCHEN 04105/67 58 38

WWW.ALBERS-BESTATTUNGEN.DE

BESTATTUNGEN

Familienanzeigen

Ganz einfach telefonisch oder persönlich aufgeben.

der neue **RUF**

Die Leichenbergung zum Wochenende in Hamburgs Süden

Cuxhavener Straße 265 b
21149 Hamburg | Telefon (040) 70 10 17 11

Tradition seit 1906

WALLNER BESTATTUNGEN

WIR GEBEN IHRER TRAUER RAUM UND ZEIT

040 / 701 83 46

Falkenbergsweg 72
21149 Hamburg

www.wallner-bestattungen.de

CAR WASH **SAUBER.**
Neu Wulmstorf + Jork
Textile Autowäsche
neueste Technik – blitzblank

Bonusheft:
10x waschen
= 1x gratis

**Innen- und Außen-
 reinigung ab 30,- €**

**NEU: Handwäsche
 für Wohnmobile und
 kleine Transporter**

Gründliche Hand-Vorwäsche, Unterbodenwäsche,
 Hochglanzpolitur mit sanftem Lammfell,
 3-fach-Trocknung 15,- €

Felgenreinigung 3,- € + Nano-Wachs 3,- €

inkl. Saugen

Unsere Öffnungszeiten:
 Sommer: Mo. – Sa. 8:00–19:00 Uhr
 Winter: Mo. – Sa. 8:00–18:00 Uhr
 Sonn- und feiertags geschlossen

Liliencronstraße 9 (Nahe B73, Möbel-Boss)
 21629 Neu Wulmstorf
 Tel.: 01 78 / 793 85 01
 Angebot vom 18.04. – 02.05.20

€11,-

„Reine Pflege- und Entwicklungsmaßnahme“ Behörde ließ in NSG Bäume fallen

■ (mk) Fischbek. Aufmerksame Zeitgenossen haben es bereits bemerkt: Im Fischbektal im Naturschutzgebiet (NSG) Fischbeker Heide wird die Landschaft zurzeit von einigen ausladenden Holzstapeln dominiert. Was steckt dahinter? Der Neue RUF fragte



Laut Mitteilung des Bezirksamtes Harburg wurden die Bäume im Rahmen einer Durchforstung als reine Pflege- und Entwicklungsmaßnahme auf Grundlage des Pflege- und Entwicklungsplans für das Naturschutzgebiet gefällt. Foto: Göran Rössel

bei der Pressestelle des Harburger Bezirksamtes nach. Laut Pressesprecher Dennis Imhäuser handele es sich um Bäume, die im März 2020 auf dem Flurstück 1800 der Gemarkung Neugraben-Fischbek eingeschlagen worden wären. Die Maßnahme sei im Auftrag der Grundeigentümerin, der Fachbehörde für Umwelt und Energie, erfolgt und wäre von der Revierförsterei Hausbruch fachlich betreut worden. „Es handelt sich um eine Durchforstung als reine Pflege- und Entwicklungsmaßnahme auf Grundlage des Pflege- und Entwicklungsplans für das Naturschutzgebiet. Die Holzernte- und Brungsarbeiten wurden bereits in der 14. KW abgeschlossen. Bis Ende der 16. KW erfolgt noch eine manuelle Instandsetzung beeinträchtigter Wege, sodass die Arbeiten mit Ausnahme der Holzabfuhr als abgeschlossen angesehen werden können“, erläuterte Imhäuser.

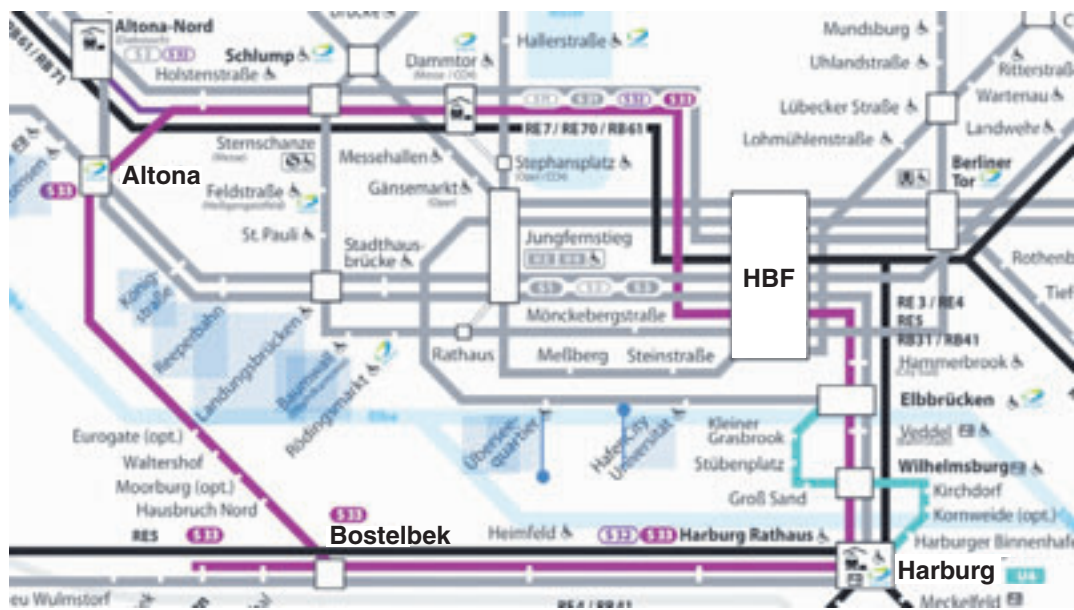
S33 – Ein S-Bahn-Ring für Harburg Ring kann die Verkehrsprobleme des Hamburger Südens lösen

■ (pm/ein) Harburg/Süderelbe. Die Anbindung des Hamburger Südens an das S-Bahnnetz Hamburgs erfolgte mit der Linie S3 erst 1983. 1984 wurde die Strecke bis Neugraben verlängert. Hinzu kam 2007 die Streckenerweiterung von Neugraben über Buxtehude bis nach Stade. Jedes Jahr benutzen mehr Fahrgäste die S3 und die S31. Die Bevölkerung in Hamburgs Süden wächst und immer mehr Menschen steigen vom Auto auf die Bahn um, damit sie schneller ins Hamburger Zentrum gelangen können. Die Kehrseite dieses Erfolgs ist eine mittlerweile permanent überlastete S-Bahn im Hamburger Süden. Metin Hakverdi, Bundestagsabgeordneter für Harburg, Süderelbe und Wilhelmsburg, sagt zu dieser Überlastung: „Schon im Normalbetrieb ist es hier in Stoßzeiten so voll, dass man kaum in die Züge kommt. Fällt eine Bahn mal aus oder ist die Strecke gar gesperrt und es wird auf Schienenersatzverkehr umgestellt, herrscht oft Chaos. Dieser Zustand ist untragbar.“ Kurz- und mittelfristige Abhilfe ist

geplant: Die S-Bahn-Strecke wird durch Einzäunung gesichert, neue Waggons wurden bestellt, um längere Züge auf die Strecke zu schicken. Gearbeitet wird auch an einer höheren Taktung, die durch die Digitalisierung der Strecke möglich werden soll. Bei allen diesen Maßnahmen stellt der Hamburger Hauptbahnhof aber weiterhin das entscheidende Nadelöhr für die Menschen aus dem Hamburger Süden und dem Umland von Neu Wulmstorf bis Stade dar: Die allermeisten Fahrgäste müssen dort durch. Me-

ben wir es gesetzlich möglich gemacht, dass der Bund große Teile des Ausbaus des Nahverkehrs finanzieren kann. Dafür setzte ich mich ein.“

Frank Wiesner weist auf einen weiteren Aspekt hin: „Für Pendler aus Stade oder Neugraben in Richtung Altona und Umgebung ist die S3 nicht attraktiv. Man muss für die Nutzung der S-Bahn einen Umweg von 20 km in Kauf nehmen.“ Der Vorschlag von Hakverdi und Wiesner würde auch helfen, die A 7 und den Elbtunnel zu entlasten. Matthias Czech, Abgeordneter für Süderelbe und Mitglied im Verkehrsausschuss der Hamburgischen Bürgerschaft, befürwortet eine S33. „Ein S-Bahn-Ring würde die Verkehrsprobleme in Süderelbe wesentlich entlasten“. Auch der Wilhelmsburger Bürgerschaftsabgeordnete Michael Weinreich begrüßt den Vorschlag. „Ein S-Bahn-Ring würde die Stationen Wilhelmsburg und Veddel deutlich entlasten“, sagt er. Hakverdi und Wiesner freuen sich über die Unterstützung, die ihre Idee in der Öffentlichkeit von Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft erfahren. Hakverdi: „Wir müssen jetzt Verbündete finden. Ich erwarte deshalb Unterstützung auch von nördlich der Elbe und dem Umland. Wir sollten die Weichen jetzt zukunftsweisend stellen: Zu einem attraktiven ÖPNV-Angebot in den kommenden Jahrzehnten im Süden Hamburgs gehört der S-Bahn-Ring S33.“



Erste Gedankenspiele für einen neuen S-Bahn-Ring

Grafik: Hakverdi/Wiesner

tin Hakverdi: „Der Hauptbahnhof arbeitet heute schon an seiner Kapazitätsgrenze und wegen der Innenstadtlage sind große Kapazitätserweiterungen unwahrscheinlich oder abwegig.“ Deshalb hat er zusammen mit Frank Wiesner, dem Verkehrsexperten der SPD-Bezirksfraktion Harburg, einen Vorschlag erarbeitet, der sowohl den Hamburger Hauptbahnhof als auch die Linie S3 und S31 entlastet.

„Ein S-Bahn-Ring kann die Verkehrsprobleme des Hamburger Südens lösen und gleichzeitig den Hamburger Hauptbahnhof entlasten“, sagen Hakverdi und Wiesner und schlagen einen S-Bahn-Ring vor: Die S33 (siehe Karte).

Der Ring führt vom Hauptbahnhof über die Veddel, Wilhelmsburg, Harburg und Süderelbe durch einen S-Bahn-Tunnel unter der Elbe nach Altona und von dort wieder zum Hauptbahnhof.

Dabei soll die Strecke von einer neuen Haltestelle in Bostelbek ausfädeln, nach Norden führen und mit der S-Bahnhaltestelle Altona verbunden werden. Frank Wiesner möchte für die Strecke kostengünstig freie Kapazitäten auf den Gleisanlagen der Hafenbahn nutzen. „Eine neue Strecke ist erst ab Waltershof erforderlich“, sagt der Bezirksabgeordnete. Ihm schweben mögliche Haltepunkte in Hausbruch, Moorburg und Waltershof vor.

„Einzäunungen der Strecke, Digitalisierung, stärkere Nutzung der bestehenden Trasse sind richtige Maßnahmen. Aber sie reichen nicht. Das alles verschafft uns auf der Strecke der S3 nur mittelfristig eine Entlastung. Der Kapazitätsausbau reicht gerade, um die aktuelle Überlastung aufzufangen. Keinesfalls ist es die strategische Antwort auf die Mobilitätswende in diesem Jahrhundert für den Hamburger Süden“, sagte Hakverdi. Und: Der Hauptbahnhof bleibe nach wie vor das Nadelöhr. Wichtig seien deshalb Lösungen, die den Hauptbahnhof entlasten und gleichzeitig die Kapazitätsgrenzen der S-Bahn steigern. Er ergänzt: „Auf Bundesebene sind die Weichen für die Zukunft neu gestellt. Im Deutschen Bundestag ha-

Der CDU-Bezirksabgeordnete Lars Frommann begrüßt die Gedanken: „Ich freue mich, dass scheinbar ein Teil der SPD nun aufwacht. Wir fordern eine derartige Anbindung schon seit Langem und hatten diesen Punkt in ähnlicher Form bereits in unserem Wahlprogramm zur Bezirksversammlungswahl aufgeführt. Bei der SPD suchte man bisher derartige Punkte vergeblich.“ So heißt es schon im Wahlprogramm der CDU zur Bezirksversammlungswahl 2019: „Die U4 ist bis nach Harburg zu verlängern. Das Airbus-Werk Finkenwerder und der Stadtteil Finkenwerder sind an das S-Bahn-Netz anzuschließen, in Fortführung mit weiterer Elbquerung zum neuen Fernbahnhof Diebsteich (Ringlinie S3)“. „Eine Anbindung dieser Strecke an einen S-Bahnhaltepunkt in Bostelbek wäre ideal, da dort durch die Schaffung weiterer Arbeitsplätze die Bedarfe in Zukunft ohne noch weiter steigen werden. Den Verlauf der Trasse müsste man im Detail betrachten“, ergänzt Frommann und betont, dass man einen S-Bahnhof in Bostelbek bereits kurzfristig umsetzen könne.

Die CDU begrüßt die SPD-Äußerungen. Der Neugrabener CDU-Bezirksabgeordnete Lars Frommann betont, dass es Alternativen zu dem bestehenden S-Bahnnetz geben müsse. Dazu zählen auch der Halt des Metronoms in Neugraben und auch die Anbindung der Fährlinien an den Stadtteil, so Frommann. „Leider wurde ein von mir eingebrachter Antrag nach einer Express-Buslinie von Neugraben zum Fähranleger Finkenwerder mit Zwischenstop in Francop durch die Rot-Grüne Mehrheit in der Bezirksversammlung abgelehnt“ bedauert der CDU-Mann. „Ein wichtiger Schritt zur Attraktivitätssteigerung der Bahn als kurzfristiges Ziel ist allerdings der Ausbau des vorhandenen Systems, die Reduzierung der Ausfälle und die Befreiung der P&R-Häuser von Parkgebühren“, sagt Frommann und stellt abschließend fest, dass der Bau einer entsprechenden Linie durch die Elbe viel Geld und Zeit kosten wird, und aus diesem Grunde sollte man zumindest keine Zeit mehr verlieren.

SCHÜTZEN SIE SICH JETZT!

SONDERPRODUKTION ERHÄLTlich
 NUR SOLANGE DER VORRAT REICHT

ANGEBOT FÜR FAMILIE & FREUNDE

- 50x MSN Masken (59,- €)
- 1x MARVELOUS Hände-Desinfektion (300 ml)
- 4x MARVELOUS Hände-Desinfektionsspray (50 ml)
- Hochwirksamer Schutz
- Feuchtigkeitsspendend mit angenehmen Geruch

300 ml LÖSUNG

50x MASKEN

4x 50 ml SPRAY

NUR 139.00 €*
PRO PAKET

JETZT ONLINE ERHÄLTlich AUF
WWW.VIREN-SCHUTZ-CORONA.DE

MLSP-Shop
 Georg-Scheu-Str. 2 • 67551 Worms
 www.viren-schutz-corona.de

VSC